

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 95.

Sonntag den 5. April.

1863.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königlichen Ober-Post-Direction werden von jetzt an, wie bisher Sonntags, so auch an den auf Wochentage fallenden kirchlichen Festtagen, als: am Tage Mariä Verkündigung, am Charfreitage, am zweiten Ostersfeiertage, am Feste der Himmelfahrt Christi, am zweiten Pfingstfeiertage, am Reformationsfeste, am zweiten Weihnachtsfeiertage und an den beiden Bußtagen, die Nachmittagsbestellungen von Briefen und Geldern, soweit sie nicht expresse Sendungen betreffen und insofern die genannten Festtage nicht in die Reßzeiten fallen, bis auf Weiteres nicht stattfinden.

Königliches Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Leipzig, 4. April 1863.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den Inhalt des unterm 2. März c. in Nr. 69 so wie Nr. 92 des diesjährigen Tageblattes veröffentlichten Regulativs, wonach wir für Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen vom 1. gegenwärtigen Monats ab freie Concurrenz gestattet haben, machen wir hiermit bekannt, daß sich bis jetzt

Herr Schlossermeister Carl Julius Nische,
Carl Friedrich Traugott Schade,
Moriz Heinrich Ulrich,

Drechslermeister Friedrich Wilhelm Wittschaft und
Kaufmann Berthold Schäfer, Firma Schäfer & Walder,

für diesen Gewerbsbetrieb bei uns angemeldet, auch in Gemäßheit §. 7 des obgedachten Regulativs über den Besitz der dazu erforderlichen Vorrichtungen mittelst Zeugnisses unserer Gasanstalt ausgewiesen haben.

Der Rath der Stadt Leipzig,
Dr. Koch. Dr. Hempel.

Leipzig, den 4. April 1863.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Bliß-Ableitungen für die Turnhalle soll im Wege der Submission vergeben werden. Hierauf Reflectirende ersuchen wir, bei dem Rath-Bauamte von den Specialitäten der Arbeit und den zu stellenden Bedingungen Kenntniß zu nehmen und ihre Preis-Angaben versiegelt bis spätestens den 7. April d. J. bei genanntem Rath-Bauamte einzugeben.

Des Rathes Bau-Deputation.

Leipzig, den 28. März 1863.

Osterlied.

Run klinget durch die Lande wieder
Das heilige Wort vom Auferstehn,
Es regt sein flammendes Gefieder
Und schwebt empor zu Himmelshöhn.
Dies Wort, es klingt so zaubermächtig,
Wie kaum ein zweites klingen mag:
Vor ihm entflieht, was trüb und nächtig
Noch auf der wunden Erde lag.

Da geht ein tiefgeheimtes Schauern
Durch alle Fluren weit und breit:
Sagt an, wie lange wird es dauern,
Daß uns auch naht die Osterzeit?
Die Knospen an den Bäumen schwellen,
Der Vogel baut sein frühes Nest,
Der Strom verbräust in raschern Wellen
Und trägt zu Meer des Winters Rest.

Wo sich mit Grün die Wiesen kleiden,
Spricht auch die erste Blume schon.
Kraus schmücken sich am Bach die Weiden,
Die Quelle rauscht mit Silberton.
Des Winters Troß, er ist gebrochen,
Gebändigt seine starre Macht,
Und harren wir noch wenig Wochen,
Erschließt der Lenz die vollste Pracht."

Und wieder geht ein heiliges Schauern
Durch alle Fluren weit und breit:
Dem Herzen auch nach langem Trauern
Naht eine selge Osterzeit.
Und wenn zur Gruft die Treuen kommen
Nach bangen Nacht im Morgenroth,
Da ist der Stein hinweggenommen
Und Leben sproßt durch Noth und Tod."

Wo freudeloses Graun gewaltet,
Da schwebt ein Engel lieb und licht,
Da hat sich Alles neu gestaltet
Und grünt und blüht im Lenzgedicht." —
Drum, Menschenherz, mit Gram beladen,
Raff' dich empor im Morgenwehn:
Die Liebe wird auch dich begnaden
Mit Frühlingsluft und Auferstehn!

Eduard Kauffer.

Musikaufführung am Charfreitage in der Thomaskirche.

Abermals ward J. S. Bachs großartigstes Kunstwerk, die Matthäus-Passion, in dem alljährlich am Charfreitag zum Besten des Witwen- und Waisen-Unterstützungsfonds des Stadt-orchesters zu gebenden geistlichen Concert vorgeführt. Wie stets, so wurde auch diesmal der Wohlthätigkeitszweck dieser kirchlichen Aufführung reichlich erfüllt; weniger war das jedoch mit den höheren künstlerischen Zwecken der Fall. Diese Ausführung des in seiner Erhabenheit und Schönheit allerdings unverwundlichen Werks zeigte sich uns — soweit als wir derselben beimohnten — als eine für Leipziger Verhältnisse nur mittelmäßige. Wollte man auch gar nicht einmal den oft fühlbar gewordenen Mangel an Schwung und Lebenswärme in der Wiedergabe des Kunstwerks schwer in die Waagschale fallen lassen, so hätte man doch sicher das Recht, im Technischen mehr Präcision und Abrundung zu verlangen. Das Orchester that zwar seine Schuldigkeit in gewohnter tüchtiger Weise, allein bei den Chören fehlte es nicht an Unreinheiten, Schwankungen und unsicheren Einsätzen.

Von den Solisten hat uns eigentlich nur Herr Behr in größerem Maße befriedigen können. Sind auch die Stimmittel dieses geschätzten Sängers nicht mehr so frisch und voluminös wie früher, hat die Abnahme der Stimme auch einige in diesem Falle gern zu überschende Mängel zur Folge gehabt, so bewährte sich

Herr Behr doch von Neuem als ein sehr verständiger Künstler, der vollständig weiß, was er mit dieser Kunst anzufangen hat, und dessen Vortrag der Christuspartie daher eben so würdevoll als warm empfunden war. — Herr Dr. Gutz, Mitglied des königl. Hoftheaters zu Hannover, sang die große und sehr anstrengende Partie des Evangelisten. Wir lernen in ihm einen Sänger mit sehr schönem Stimmmaterial kennen, der seine Aufgabe musikalisch tüchtig löste, wenn auch der Leistung bezüglich des geistigen Vortrags jene höhere Weihe abging, mit der wir früher diese Partie hier gehört haben. Der Gesang des Herrn Dr. Gutz würde bei noch vollkommenerer Stimmbildung, namentlich bei einer besseren Verbindung der einzelnen Stimmregister, von denen das hohe das am wenigsten klangvolle ist, in bedeutend höherem Grade befriedigen.

Fräulein Ida Dannemann sang die Sopranpartie. Wir hatten erwartet, daß diese Sängerin seit der Zeit ihres ersten hiesigen Auftretens im Gewandhausconcert Fortschritte gemacht haben würde, fanden jedoch diesmal, daß das nur in sehr geringem Maße der Fall sein kann, denn ihre Leistung bei dieser Aufführung erhob sich wenig über das Niveau eines anständigen Dilettantismus. — Die in der Matthäus-Passion sehr wichtige Altpartie war der Frau Auguste Leo aus Berlin anvertraut. Die Sängerin ist im Besitze einer mächtigen Contraaltstimme, die aber bei ungeeignetem Tonansatz, bei dem Mangel an kunstgerechter Verbindung der Stimmregister und überhaupt an entsprechender Gesangsbildung nicht wirklich schön zur Geltung kommt, dagegen oft rau und tonlos klingt. Dieser Gesang erschien ebenfalls nicht viel besser, als dilettantisch, um so mehr als der Vortrag auch nach geistiger Seite hin zu wünschen übrig ließ. — Die kleinen Bassoli führte Herr Gitt befriedigend aus.

Wir können übrigens die Frage nicht unterlassen, ob man damit nicht dem als Musikstadt mit Recht berühmten Leipzig ein testimonium paupertatis ausstellt, daß zu einer solchen großen Musikaufführung schwächere oder gar dilettantische Gesangskräfte von auswärts herbeigezogen werden, während das Bach'sche Werk — wenigstens in den weiblichen Solopartien — mit eigenen Kräften in jeder Beziehung um Vieles würdiger und besser zu Gehör gebracht werden konnte? Was wird man angesichts solchen Beginns außerhalb Leipzigs von unseren musikalischen Verhältnissen denken? Es sind diese Verhältnisse allerdings nicht mehr so glänzend wie früher, allein so weit sind sie doch noch nicht herabgekommen, daß man Mittelmäßiges von anderen Städten entlehnen muß, wenn einmal ein großes Kunstwerk aufgeführt werden soll.

F. Gleich.

Unser Leipziger Gesamttgymnasium.

Wenn es überhaupt eine besondere Freude gewährt ein menschliches Werk wachsen, gedeihen und blühen zu sehen, so muß dieselbe sich verdoppeln bei dem Ausblühen einer Anstalt, welche sich die reinsten und besten Zwecke gestellt hat. Eine solche Anstalt ist unser Leipziger Gesamttgymnasium, welches schon eine lange Reihe von Jahren hindurch sich um die lebenskräftige und zeitgemäße Heranbildung unserer Jugend große Verdienste erworben hat. Wir wollen hier nicht die Grundsätze und Einrichtungen der Anstalt berühren, da sie bekannt genug sind; nur das sei uns erlaubt zu bemerken, daß wohl selten eine Schule den körperlichen Bedürfnissen so viel Rechnung tragen dürfte wie das Gesamttgymnasium. Freilich arbeiten die Schüler nicht in Werkstätten, an Drechselbänken u. dgl., aber die freie Bewegung in den Pausen, das Turnen, das Exercieren (eine Prüfung darin, welche am 20. März stattfand, errang sich wieder allgemeinen Beifall) sorgt trefflich dafür, daß die Wangen roth bleiben und die Muskeln stark werden. Aber es fehlt der Schule auch der so nöthige Gesundheitsunterricht nicht, den wir in vielen Unterrichts- und Erziehungsstätten noch vergeblich suchen, und der doch so unendlich segensreich wirken kann. Wer sollte sich nicht freuen, daß eine solche Anstalt unter der trefflichen und liebevollen Leitung unseres Dr. Zille mehr und mehr gedeiht und blüht! Sie zählt gegenwärtig nahe an 200 Schüler, die, wenn wir nicht irren, in 16 Classen unterrichtet werden. Die Prüfungen, welche vom 23. bis 28. März stattfanden, gaben ein erfreuliches Zeugniß von dem Fleiße, der die Schule durchdringt, und mühten jeden vorurtheilsfreien Jugendfreund auf Neue überzeugen, daß das Gesamttgymnasium eine wahre Lebensschule ist, die jede vernünftige Forderung, welche die Neuzeit stellt, zu berücksichtigen sucht. An vergangener Mittwoch entließ die Schule in feierlicher Weise wieder einige Schüler, die sich theils den Wissenschaften, theils andern Geschäften widmen werden. Es hat den Referenten wahrhaft gerührt, als er hörte mit welcher Liebe die Schüler an der Anstalt hängen, und die Reden der Abgehenden und Bleibenden boten ein so schönes Bild des Ernstes und der Gediegenheit, daß die Feier, die mit einer herzlichen und mahnungsreichen Ansprache des Directors schloß, auf alle Anwesende einen tiefen Eindruck machen mußte. Zu einer besondern Freude gereicht es der Schule, daß die abgegangenen Schüler auf guter Bahn sich befinden, daß sie sich theils das Vertrauen und den Beifall ihrer Herren Principale reichlich erwerben, theils auf dem Felde der

Wissenschaft sich Ehre und Auszeichnung erringen. — Ob das Gesamttgymnasium zur Freude seines hochverdienten Directors und seiner jetzigen Lehrerschaft und zum Segen unserer Leipziger Jugend mehr und mehr sich leben und ausblühen. Diese Zeilen schrieb unaufgefordert (ja vielleicht gegen den Wunsch der Schule, welche lieber in stiller Bescheidenheit ihr Werk treibt) und nur im Interesse der Volksbildung ein Schulfreund.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Zu den bedeutendsten neueren deutschen Künstlern der historischen Richtung gehören die zwei Meister, deren in Nachbildung vervielfältigte Werke heute ausgestellt sind, Eduard Steinle (geb. zu Wien 1810, lebt in Frankfurt a/M.) und Moriz von Schwind (geb. zu Wien 1804, lebt in München). Beide dürfen, wenn auch verschieden in dem Styl ihres Kunstschaffens, doch als verwandt in ihren Richtungen bezeichnet werden; beide bewegen sich in ihrem Darstellungskreise fast ausschließlich auf dem Gebiet kirchlich-katholischer und romantischer Stoffe, Steinle hat auf Ersterem, hauptsächlich in den Fresken von Burg Rheinfeld, Schwind auf Letzterem, vorzüglich in den Wartburgbildern und den „Sieben Raben“ sich als Meister bewährt. — Die heutige Ausstellung schließt eine größere Anzahl von weniger bekannten Compositionen Steinle's in sich, welche vom Düsseldorf'schen Verein für religiöse Kunst herausgegeben sind; aus derselben Sammlung sind die nach anderen neueren Künstlern: Overbeck, Andr. Müller, E. Deger u. A. gestochenen Blätter mit beigefügt.

Entgegnung.

In Folge dringender Geschäfte komme ich leider erst jetzt dazu, die in der „Berichtigung“ vom 27. v. Mts. enthaltene Behauptung, daß meine neueste Flügelconstruction nicht von mir, sondern von dem Petersburger Pianofortefabrikanten Lichtenthal herühre, zurückzuweisen und zu widerlegen. Sie wird von vornherein in ihrem wahren Lichte erscheinen, wenn ich bemerke, daß bis jetzt noch Niemand diese meine neue Construction genau und in allen ihren Theilen und Theilchen gesehen, resp. untersucht hat, daß also bis jetzt noch Niemand sie wirklich genau kennt. Wie es da trotzdem Jemandem möglich ist, zu behaupten, sie sei von „Lichtenthal“, das möge ein Anderer als ich zu enträthseln suchen; es heißt wohl kaum etwas Anderes, als: „Ich kenne die Construction zwar nicht, aber ich mißbillige sie!“ Wahrscheinlich erzählen jene „Petersburger Zeitungen und Zeichnungen aus den Jahren 1848 und 49“, daß damals Lichtenthal übersaitige Flügel mit zwei Resonanzböden gebaut habe, und da nun auch meine Flügel übersaitig und mit zwei Resonanzböden sind, so ist dem Verfasser der „Berichtigung“ nichts natürlicher und logischer, als der Schluß: „die Construction ist von Lichtenthal“; es kommt ihm weiter auch nicht im Mindesten darauf an, ob etwa die Unvollkommenheiten dieser früheren Bauart, die der Grund ihres Mißlingens waren, von mir beseitigt sind oder nicht. Mir ist von der Lichtenthalschen Construction weder eine Zeichnung noch Beschreibung jemals vor Augen gekommen; dennoch sage ich — von der Ansicht ausgehend, daß namentlich bei solchen complicirten und so unendlich viele wesentliche Abänderungen zulassenden Combinationen es wohl nicht möglich ist, daß zwei Menschen sich in ihnen vollständig begegnen, und mit Rücksicht auf die Thatsache, daß die Lichtenthalschen Flügel niemals in weiteren Kreisen Erfolg sich erringen konnten — daß sie durchaus von der meinigen verschieden sein muß. Um dies festzustellen, ersuche ich den Herrn Verfasser der „Berichtigung“, sich freundlichst mit seinen Zeitungen und Zeichnungen zu mir bemühen und meine Construction mit der Lichtenthalschen durch einen Unparteiischen vergleichen lassen zu wollen; es wird sich da allsogleich erweisen lassen, wer Recht oder wer Unrecht hat, und erkläre ich mich in dem für mich ungünstigen Falle gern bereit, meinen Irrthum frei und öffentlich einzugestehen. Bis dahin aber darf ich selbige wohl bescheidenlich als mein Werk in Anspruch nehmen. — Pape in Paris, der übrigens der eigentliche Erfinder der Schrägleitung der Bass- über die andern Saiten und der Anwendung zweier Resonanzböden ist, und nach ihm Lichtenthal und viele Andere ließen dieses System wieder fallen, weil sie keinen Erfolg erzielten, d. h. weil es ihnen nicht gelang, die richtige Construction dafür zu erfinden, weil sie nicht die richtige Anwendung des richtigen Princip's fanden. Thatsache und allgemein bekannt ist, daß in Betreff der Schrägleitung der Saiten dies zuerst, seit etwas mehr als drei Jahren, Heinrich Steinweg in Newyork gelang, der dadurch seine Flügel zu solcher hervorragenden Vortrefflichkeit ausbildete, daß seine Bauart wohl für lange Zeiten maßgebend bleiben wird. Seine Fabrik errang sich seitdem verdienten Weltruf und nahm solchen Aufschwung, daß sie wöchentlich 40 bis 50 Instrumente liefern muß. Diese Instrumente haben aber nur einen Resonanzboden. Meine Bemühungen nun waren seit

einigen J...
tung hi...
eine ver...
Resonanz...
Stände...
wirken...
Steinweg...
den fre...
genüge...
das Ric...
bestärkt...
hafter m...
einer m...
nun dies...
ober Be...
mir gleich...
langen...
cum spie...
Recht ha...

Perf...
Im 2...
un...
Im 3...
un...

Lei...
jirfger...
suchung...
Die...
gesund...
ist der...
ber des...

er in

K. Sächs.
Staatspapier...

K. Sächs.
Land...

Leipz.
Sächs.
Pflan...

Sächs.
Land...

Sächs.
Land...

K. Sächs.
Land...

K. Sächs.
Land...

K. Sächs.
Land...

einigen Jahren darauf gerichtet, auch nach der andern Richtung hin die Pape'sche Erfindung zu vervollkommen und durch eine verbesserte Construction in der Anwendung zweier Resonanzböden, die das bisherige, die freien Schwingungen störende und hemmende gegenseitige Aufeinanderwirken beider Böden aufhobe, und unter Benutzung der Steinweg'schen Verbesserungen einen Flügel zu construiren, der den strengsten Ansprüchen nach allen Richtungen hin genüge. Die Wirkung meines Flügels läßt mich hoffen, daß ich das Richtige gefunden habe, und werde ich in meiner Hoffnung bestärkt durch das einstimmige äußerst günstige Urtheil vieler namhafter musikalischer Künstler und Schriftsteller, die meinen Flügel einer strengen Probe zu unterwerfen die Güte hatten. Ob man nun diese meine neue Flügel-Construction eine Erfindung, oder Verbesserung, oder auch anders nennen will, das ist mir gleich; mir genügt es, das Bewußtsein zu haben, daß meine langen Versuche mit Erfolg gekrönt sind. Das musikalische Publicum spiele und höre meine Flügel, und urtheile dann, ob ich Recht habe.
Julius Blüthner, Pianoforte-Fabrikant.

neuester Zeit der Claviervirtuose Vizt. Man drängte sich in seine Nähe, man lud ihn überall ein, man beneidete sich gegenseitig um seine Gegenwart. Die Berliner Geheimrathsfrauen und Geheimrathstöchter schwärmten für den gefühlvollen Dichter, und die letzteren um so mehr, da er noch unverheirathet war. Man trug sein Bild auf und im Herzen, selbst sein Büdel Spizius wurde ein Gegenstand der allgemeinen Verehrung, und unsere hochgebildeten Damen trugen in goldenen Medaillons die Haare des Hundes, da die sparsamen Locken des Dichters nicht alle Wünsche befriedigen konnten. Nie zuvor und nie nachher wurde in Berlin ein Schriftsteller bei seinem Leben mit ähnlicher Begeisterung aufgenommen, wie Jean Paul in Berlin; selbst die edle Königin Louise ließ sich ihn vorstellen und überhäufte ihn mit Auszeichnungen und Aufmerksamkeiten aller Art. Hier fand auch der Dichter eine Lebensgefährtin, und zwar auf folgende seltsame Weise. Jean Paul befand sich eines Abends in einer großen Gesellschaft seiner zahlreichen Verehrer und Verehrerinnen; er schien, ermüdet von all den ihm zu Ehren gegebenen Festen, Soirées und Soupers, auf einem Stuhle eingeschlummert zu sein. Es wurde ein Kriegsrath gehalten, auf welche Weise man den eingeschlafenen Dichter wecken sollte, und unter Anderem auch der Vorschlag gemacht, daß dies von einer jungen schönen Dame, und zwar mit einem süßen Kusse geschehen sollte. Die anwesenden Damen zeigten zwar die größte Lust, diese galante Mission zu übernehmen, aber es fehlte ihnen der Muth dazu, bis sich endlich ein Fräulein Caroline Maier, die Tochter des Obertribunalraths Maier, kühn entschloß, den schlafenden Dichter wie Diana ihren Endymion zu wecken. Aber der Schalk von einem Dichter that nur so, als ob er schlief, und als das junge, lebenswüthige Mädchen sich zu ihm herniederbeugte, um ihn zu küssen, umschlang er sie mit seinen Armen und hielt sie fest für's ganze Leben.

Omnibus - Statistik.

Personenverkehr der Leipziger-Omnibus-Gesellschaft.

Im Monat März 1863 wurden, auf nähern und entferntern Linien gefahren	72,451 Personen.
Im Monat März 1862 wurden auf nähern und entferntern Linien gefahren	68,625 =
Mithin mehr 1863	3826 Personen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 4. April. Gestern Mittag erhängte sich in dem Bezirksgerichtsgefängnisse der wegen Diebstahls in Haft und Untersuchung befindliche Dienstknecht Schumann aus Wachsenburg. Die Persönlichkeit des vorgestern im Rosenthal erhängt Aufgefundenen ist bis heute noch nicht zu ermitteln gewesen. Dagegen ist der gleichfalls vorgestern im Wasser aufgefundenene Leichnam als der des Hülsaufläders an der bayer. Bahn R. anerkannt worden.

Verschiedenes.

Als Jean Paul das erste Mal 1801 nach Berlin kam, erregte er in den gebildeten Kreisen einen Enthusiasmus, ähnlich wie in

In Connewitz predigt am 2. Osterfeiertag früh 8 Uhr Herr M. Gebhardt.

Canton Freiburger 15 Frcs.-Loose,

Prämienziehung vom 16. März c.

Ser. 7168 Nr. 3 gew. 40,000 Francs,	
= 7168 = 7 = 4,000 =	
= 3584 = 49 = 1,000 =	
Ser. 2232 Nr. 34, Ser. 3584 Nr. 12,	
= 7168 = 40, = 7623 = 31	
gew. à 250 Francs.	

Leipziger Börsen-Course am 4. April 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Staatspapiere. r. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{3}{4}$ pCt. 95 $\frac{3}{4}$ - kleinere 3 - 1855 v. 100 $\frac{3}{4}$ 3 93 $\frac{3}{4}$ - 1847 v. 500 $\frac{3}{4}$ 4 - 1852, v. 500 $\frac{3}{4}$ 4 - 1855, 4 - 1858 u. 1859 - 100 $\frac{3}{4}$ 4 Action d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{3}{4}$ 4 K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 $\frac{1}{2}$ Rentenbriefe) kleinere 3 $\frac{1}{2}$ Landes-Cult.-Renten- v. 500 $\frac{3}{4}$ 4 Scheine v. 100 $\frac{3}{4}$ 4 Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{3}{4}$ 4 Sächs. erbl. v. 500 $\frac{3}{4}$ 3 $\frac{1}{2}$ Pfandbriefe - 100 u. 25 $\frac{3}{4}$ 3 $\frac{1}{2}$ do. - 500 $\frac{3}{4}$ 3 $\frac{1}{2}$ do. - 100 u. 25 $\frac{3}{4}$ 3 $\frac{1}{2}$ do. - 500 $\frac{3}{4}$ 4 do. - 100 u. 25 $\frac{3}{4}$ 4 Sächs. Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3 - 1000, 500, 100, 50 - 3 $\frac{1}{2}$ kündbare 6 M. 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000, 500, 100 $\frac{3}{4}$ 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 $\frac{3}{4}$ 4 do. do. v. 100 $\frac{3}{4}$ 4 K. Pr. St. v. 1000 u. 500 $\frac{3}{4}$ 3 Cr.-C.-Sch.) kleinere 3 K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 $\frac{1}{2}$ do. Anleihe v. 1859 5 K. K. Oestr. Metall. pr. 2. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 4 do. Loose v. 1860 5		Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100 $\frac{3}{4}$ 102 $\frac{1}{4}$ do. II. - do. 4 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{1}{4}$ do. III. - do. 4 $\frac{1}{2}$ 102 Aussig-Teplitzer 5 102 $\frac{3}{4}$ Berlin-Anh. Priorit. do. 4 100 $\frac{1}{2}$ do. do. do. 4 $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{3}{4}$ Berlin-Hamb. I. Emis. do. 4 99 $\frac{7}{8}$ Chemnitz-Würschnitzer do. 4 100 $\frac{1}{4}$ Graz-Köflacher in Courant 6 104 Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. 3 $\frac{1}{2}$ 118 $\frac{1}{4}$ do. Anleihe v. 1854 do. 4 101 $\frac{3}{4}$ Magdeb.-Leipsiger I. Emis. 4 100 $\frac{3}{4}$ do. II. do. 4 100 $\frac{1}{4}$ Magdeburg-Halberstadter . . 4 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{3}{4}$ Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 99 $\frac{7}{8}$ Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 102 do. II. - 4 $\frac{1}{2}$ 102 do. III. - 4 99 $\frac{3}{4}$ do. IV. - 4 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{1}{2}$ Werra-Bahn-Prior. pr. 100 $\frac{3}{4}$ 5 102 $\frac{5}{8}$		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ 88 Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ 30 Berliner Disconto-Commandit-Anth. Braunschweiger Bank à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Geraer Bank à 200 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ 98 $\frac{3}{4}$ Gothaer do. do. Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hannov. Bank à 250 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ 136 $\frac{3}{4}$ Leips. Bank à 250 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Lübecker Commers.-Bank à 200 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Meining. Credit-Bank à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. 93 $\frac{1}{2}$ Rostock. Bank à 200 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Schles. Bank-Vereins-Action Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. Thür. Bank à 200 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ Weimarerische Bank à 100 $\frac{3}{4}$ pr. 100 $\frac{3}{4}$ 92 $\frac{1}{2}$ Wiener do. pr. Stück	

Sorten.	Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Cr.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/100)			—	454 1/2		2 M.		99 7/8
Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein pr. St.		9.7	Silber pr. Zollfund fein	297 1/2		2 M.		109 7/8
Augustd'or à 5 <i>off</i> pr. Stück		—	Wien. Banknoten in östr. Währung	90 7/8		2 M.		—
Preuss. Frd'or do.		—	Russische Banknoten pr. 90 R.	90 3/4		2 M.		99 7/8
And. anal. Ld'or do.		10*	Polnische Banknoten do. do.	—		2 M.		—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		5.15 1/4	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i>	99 3/4		2 M.		57 1/2
20 Frankenstücke		5.10 3/4	do. à 10 <i>off</i>	99 1/2		2 M.		—
Holländ. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. St.		6 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Answ. Ch.-Casse	99 1/2		2 M.	152 1/2	—
Kaiserl. do. do. do.		6 3/4				2 M.	—	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.		—				2 M.	—	—
Passir- do. à 65 As. do.		—				2 M.	—	—
Conv.-Species und Gulden do.		—				2 M.	—	—
do. 20 Kr. do.		—				2 M.	—	—
do. 10 Kr. do.		—				2 M.	—	—
Gold pr. Zollfund fein. do.		—				2 M.	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 15 *off* — — — †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 6 1/4 *off* — — ††) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 7 3/8 *off*

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100 1/4

Heinr. Küstner & Co.

40. Am untergesetzten Tage bei der Leipziger Producten-Börse in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Weles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. gerade 8000 pSt. Kralles oder 100 Preuss. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübsl, loco: 16 1/8 *off* Bf.; p. April ebenfalls: 16 1/8 *off* Bf.; p. April, Mai: 16 *off* Bf.; p. Septbr., Octbr.: 14 *off* Bf.
 Leinöl, loco: 15 1/4 *off* Bf.
 Rohöl, loco: 19 3/4 *off* Bf.
 Weizen, 168 *th*, braun, loco: nach Dual. 4 11/12 — 5 1/6 *off* Bf. u. bz. [n. D. 59 — 62 *off* Bf. u. bz.]
 Roggen, 158 *th*, loco: n. D. 3 3/4 — 3 5/6 *off* Bf. und bz. [n. D. 45 — 46 *off* Bf. u. bz.; p. April, Mai: 46 *off* Bf.; p. Juni: 46 1/2 *off* Bf.]
 Gerste, 138 *th*, loco: n. D. 2 5/6 — 2 11/12 *off* Bf., 2 11/12 *off* Gd. [n. D. 34 — 35 *off* Bf., 35 *off* Gd.]
 Hafer, 98 *th*, loco: n. D. 1 3/4 — 1 19/24 *off* Bf., 1 3/4 *off* Gd. [n. D. 21 — 21 1/2 *off* Bf., 21 *off* Gd.]
 Erbsen, 178 *th*, loco: 4 *off* Bf. [48 *off* Bf.]
 Wicken, 178 *th*, loco: 3 1/6 *off* Bf. [38 *off* Bf.]
 Spiritus, loco: 14 3/4 *off* Bf., 14 7/12 u. 14 3/4 *off* Bf., 14 1/2 *off* Gd.; p. April: 15 *off* Bf.
 Leipzig, 4. April 1863.

Dr. jur. Bretschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 und 8 Uhr Morgens

in	am 31. März R°	am 1. April R°	in	am 31. März R°	am 1. April R°
Brüssel . . .	+ 3,0	+ 0,7	Alicante . . .	+ 13,9	+ 13,0
Greenwich . . .	+ 5,0	+ 5,9	Rom	+ 6,4	+ 8,0
Valencia . . .	+ 8,0	+ 8,0	Turin	+ 8,0	+ 7,2
Havre	+ 6,3	+ 4,0	Wien	+ 3,0	— 0,6
Paris	+ 4,2	+ 2,0	Moskau	+ 0,8	— 3,0
Strassburg . . .	+ 5,1	+ 1,0	Petersburg . . .	— 1,4	— 2,8
Marseille	+ 10,3	+ 9,3	Stockholm . . .	— 4,0	—
Nizza	—	—	Kopenhagen . . .	+ 1,5	+ 1,8
Madrid	+ 4,1	+ 4,6	Leipzig	+ 1,2	— 1,2

Tageskalender.

Stadttheater. 145. Abonnements-Vorstellung.
 Zum zweiten Male:
Der Abt von St. Gallen.
 Oper in 3 Acten. Text von G. Franz. Musik von F. Herther.
 Personen:
 Der Kaiser Herr Rübsamen.
 Der Abt von St. Gallen Herr Lüd.
 Hedwig, seine Nichte Fräul. Harry.
 Gudula, seine Haushälterin Frau Bachmann.
 Hans Bendix, ein junger Hirt Herr Jungmann.
 Conrad, ein Anführer der Krieger Herr Bachmann.
 Ein Herold Herr Witt.
 Ritter. Knappen. Pagen. Magistratspersonen. Mönche. Bürger. Bauern. Bäuerinnen. Krieger.
 Det der Handlung: Die ersten beiden Acte zu St. Gallen und im benachbarten Gebirge. Der dritte Act in Constanz.
 Zwischen dem zweiten und dritten Acte liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.
 Der im 3. Acte vorkommende Tanz wird von Fräulein Marie Rudolph, Herrn Balletmstr. Polletin und dem Corps de Ballet ausgeführt.
 Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Reugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
 Anf. Wrgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Wrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
 Anf. Wrg. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Wrg. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
 Anf. Rdm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 U. 45 M., Wrg. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 Anf. Wrg. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Wrgs. 5 U. 45 M., Wrg. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 Anf. Wrg. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Wrgs. 5 U. 45 M., Wrg. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Rchts. 10 U. [Gilzug].
 Anf. Wrgs. 6 U. 45 M., Wrg. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Wrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
 Anf. Wrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Wrgs. 7 U. [Gilzug], Wrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Rchts. 10 U.
 Anf. Wrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Wrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Sera: Abf. Wrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
 Anf. Wrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Rchts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Wrg. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).
 Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 8 U. 15 M., Wrg. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 U. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Wrgs. 4 U. 10 M., Wrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Rchts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.
 Anf. Wrgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 U. 5 M. [bis Chemnitz Gilzug], Wrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 U. 30 M.
 Anf. Wrgs. 8 U. 10 M., Wrg. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Chemnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Wrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwida Gilzug], Wrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 Anf. Wrg. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwida ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Wrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Wrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Wrgs. 8 U. 10 M., Wrg. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.
 Forderungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
 schule) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 1/11—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
 Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkasselt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
Photographischer Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
 Bildarten-Portraits, sehr elegant, das Dupend 4 Sch.
Atelier des Hof-Photographen G. Schaufuss, Hotel de Prusse.
 Bildarten in jeder gewünschten Weise.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
 ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.
J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, **Mauricianum**, Gewölbe Nr. 1.
Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

Bekanntmachung.

Am 24. vor. Mon. in der Zeit von 1—3 Uhr Nachmittags
 sind aus einer unverschlossenen Kammer eines am Königsplatz
 allhier gelegenen Hauses
 2 Päckchen mit schmutziger Wäsche, die nachstehend sub ©
 speciell verzeichnet ist, 1 Mehlsack, in ein blaues leinenes
 Taschentuch eingebunden und ein grauwollenes Tuch mit einer
 Glasflasche
 entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung aller hierauf bezüglichen
 Wahrnehmungen. — Leipzig, am 4. April 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Einert.

Die beiden Päckchen haben enthalten: 3 weißleinene Frauen-
 hemden L. H. gez., 2 leinene Handtücher H. gez., 3 weißleinene
 Taschentücher H. gez., 1 weißleinenes Herrenhemde mit Einsatz
 U. gez., 1 Frauenhemde J. T. gez., 2 Handtücher U. gez., 1 Paar
 weiße baumwollene Frauenstrümpfe J. T. gez.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Dresdner Straße allhier befindlichen Wohnung
 ist erstatteter Anzeige zufolge vor einigen Wochen
 ein Paar kalblederne Stiefeln, mit Figaros versehen,
 entwendet worden.

Sollte Jemand darüber Wahrnehmungen gemacht haben, so
 fordern wir zu deren alsbaldiger Mittheilung an uns hierdurch
 auf. — Leipzig, den 4. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Einert.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 26.—27. vor. Mon. ist aus einem Garten
 der Emilienstraße allhier
 eine ganz neue mit Holzstiel versehene Radehacke, in deren
 Eisen der Name „Hermann“ eingeschmiedet ist,
 entwendet worden. Sollte Jemand hierauf bezügliche Wahrneh-
 mungen gemacht haben, so bitten wir uns dies baldigst mitzutheilen.
 Leipzig, den 4. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am 21. vor. Mts. sind aus einem am hiesigen Markte ge-
 legenen Hause
 ein aus gesponnenem Berg gefertigtes ungezeichnetes Bett-
 tuch, ein Paar stahlgrüne carrirte Beinkleider von Buckskin
 und ein weißleinenes, G. F. 10. gezeichnetes Taschentuch
 entwendet worden.

Wir bitten uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen schleu-
 nigst mitzutheilen. — Leipzig, den 4. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Landfleischhalle ist am 28. vor. Mon.
 ein braunledernes, roth gefärbtes Geldtäschchen mit Stahl-
 hügel, in welchem ohngefähr 3 Thlr. 15 Ngr., aus vier öster-
 reichischen Guldenstücken und kleinerem Gelde bestehend,
 sich befinden haben, mittelst Taschendiebstahles entwendet worden.
 Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl
 Bezug habenden Umstandes.

Leipzig, den 4. April 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Juno, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 22. vor. Monats aus einem
 Expeditionslocale des Magdeburger Bahnhofes hier eine Summe
 Geldes von

16 bis 17 Thalern, unter welchen sich 1 königl. sächs. Cassen-
 schein, 1 kleiner großherzogl. badenscher Thaler und 1/2 r. f.
 österreich. Gulden, welcher mit 3 Löchern bezeichnet war, be-
 funden haben,

entwendet worden.
 Wir bitten uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen schleu-
 nigst mitzutheilen. — Leipzig, den 4. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Einert.

Bekanntmachung.

Hier erstatteter Anzeige zufolge ist am 25. vor. Mon. Abends
 gegen 1/2 9 Uhr aus dem Hofe des Hauses Nr. 14 der Querstraße
 ein grau angestrichenes ca. 2 1/2 Ellen hohes Regenfäß mit
 eisernen Rösen und einem mit Charnieren besetzten Dedel
 entwendet worden.

Der Dieb hat das Faß zum Hofe heraus gerollt.
 Wir bitten hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns ungesäumt
 anzuzeigen. — Leipzig, am 3. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 21. zum 22. vor. Mts. ist aus der Schaffner-
 stube des Thütringer Bahnhofes allhier
 ein Schaffner-Uniform-Paletot von dunkelgrauem Tuch mit
 hellblauem Untertragen, blanken Th. E. gezeichneten Knöpfen
 und schwarzem englischem Futter
 entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, der über diesen Diebstahl oder den
 Verblieb des Paletot Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger
 Anzeige auf. — Leipzig, den 4. April 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1081 des hiesigen Handelsregisters ist am heutigen
 Tage Herr Hermann John Oppenheimer, Kaufmann all-
 hier, als Mitinhaber der Firma John B. Oppenheimer,
 zufolge Anzeige vom 26. März a. e. eingetragen worden.

Leipzig, am 1. April 1863.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Bekanntmachung.

Auf dem die Firma: F. A. Brochhaus' Sort. und Antiq.
 betreffenden Fol. 1412 des hiesigen Handelsregisters ist heutigen
 Tages zufolge Anzeigen vom 5. Februar und 18. März a. e.
 verbunden mit Erklärung vom 9./12. März desselben Jahres ein-
 getragen worden,

daß Herr Paul Friedrich Trömel ausgeschieden ist.
 Leipzig, am 1. April 1863.
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 25./30. März a. e. ist heutigen Tages
 daß die Firma Heinrich Döring in Leipzig erloschen ist,
 auf Fol. 302 des hiesigen Handelsregisters verlaubbart, ingleichen
 auf Fol. 1713 als neu eröffnet
 die Firma Gustav Ulrich in Leipzig,
 Inhaber Herr Gustav Adolph Ulrich daselbst,
 eingetragen worden.

Leipzig, am 1. April 1863.
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Bekanntmachung.

Auf dem die Firma Max Lobe in Leipzig betreffenden Fol. 475
 des hiesigen Handelsregisters ist zufolge Anzeige vom 30. März a. e.
 Herr Carl Friedrich Louis Schwald,
 Kaufmann in Leipzig,
 als Mitinhaber der Firma eingetragen, ingleichen ebendasselbst ver-
 laubbart worden,

daß die Firma Max Lobe künftig
 Max Lobe & Comp. firmirt.
 Leipzig, am 1. April 1863.
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Bekanntmachung.

Auf dem die Firma: Fertsch & Simon betreffenden Fol. 872 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heutigen Tages Herr Friedrich Robert Klein dienst als Procurist laut Anzeige vom 1. April a. c. eingetragen worden. Leipzig, am 2. April 1863.
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das. Berner.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist heutigen Tages als neu eröffnet die Firma: Moriz Lauterbach in Leipzig, Inhaber: Herr Julius Moriz Lauterbach daselbst, auf Fol. 1714 lt. Anzeige vom 1. April a. c. eingetragen worden. Leipzig, den 2. April 1863.
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das. Berner.

Pflugscher Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1863 abzuhaltenden Lehnstage ist der 8. Mai 1863 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnsherrn, Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig, bis zum vierten Mai d. J. angenommen. Leipzig, am 4. April 1863.
Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug, Senior.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Vormundes der unmündigen Erben des hiesigen Zimmermeisters Herrn Christian Friedrich Lüders soll von dem unterzeichneten Gerichtsamente

den 8. April dieses Jahres eine an der, südlich der Vereinsbrauerei von der Zeiger Straße abführenden, neuen Straße gelegene und zu dem auf Fol. 1623. des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig eingetragenen Grundstücke gehörige Parzelle von 9301 □ Ellen nebst einer Hochdruckdampfmaschine von 24 facher Pferdekraft mit Expansion und Balancier, dem aus 2 Cylindern bestehenden Dampfkessel und dem gehenden und treibenden Zeuge einer Säge-, Fournierschneide- und Hobelmaschine samt Gebäude und der Dampfesse unter Vorbehalt der Auswahl unter den Picitanten auf doppelte Weise freiwillig versteigert werden.

Zunächst wird das Areal mit dem Maschinenhause, der Dampfmaschine, dem Dampfkessel, dem gehenden und treibenden Zeuge der Säge, Fournierschneide- und Hobelmaschine, sodann aber das Areal mit dem Maschinenhause, der Dampfmaschine und dem Dampfkessel ohne das gehende und treibende Zeug ausgedoten.

Erstehungslustige haben sich an dem obgedachten Tage Vormittags vor 10 Uhr im Lüders'schen Grundstücke hier, Branstraße Nr. 3, einzufinden und der Versteigerung, mit welcher punct 10 Uhr begonnen werden wird, sowie der Entschliebung über Ertheilung des Zuschlages gewärtig zu sein.

Die Versteigerungsbedingungen und eine Beschreibung der zu versteigernden Gegenstände sind dem an Gerichtsstelle aushängenden Anschlag beigefügt. — Leipzig den 21. März 1863.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte Leipzig, Abtheil. für Vormundsch. u. Nachlass-Sachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente sollen den 10. April dieses Jahres die zum Nachlasse des hiesigen Zimmermeisters Herrn Christian Friedrich Lüders gehörigen, auf den Folien 1882 und 1883 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig eingetragenen, an der Zeiger, Albert- und Schletterstraße gelegenen Bauplätze, und zwar einmal in zwei Theilen von 2855 und bez. 2906 □ Ellen, sodann aber in fünf Theilen von bez. 782, 1441, 1351, 1430 und 757 □ Ellen auf Antrag des Vormundes der unmündigen Erben freiwillig, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Picitanten, versteigert werden.

Erstehungslustige haben sich an dem gedachten Tage Vormittags vor 9 Uhr im hiesigen Bezirksgerichtsgebäude 1. Etage Nr. 26 einzufinden und der Versteigerung, mit welcher Punct 10 Uhr begonnen werden wird, so wie der Entschliebung über Ertheilung des Zuschlages gewärtig zu sein.

Die Versteigerungsbedingungen sind dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag beigefügt, auch wird der Situationsplan über die Bauplätze auf Ansuchen vorgelegt werden.

Leipzig, den 21. März 1863.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte Leipzig, Abtheil. für Vormundsch. u. Nachlass-Sachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Im Lüders'schen Grundstücke Branstraße 3 sollen.
Sonabend den 11. April d. J. früh von 9 Uhr an zwei Zugpferde, ein Stock- und ein Küstwagen, außerdem Geschirre, Ketten, Stallgeräthe u. dergl.,
Montag den 13. April d. J. früh von 9 Uhr und nach Befinden Nachmittags von 3 Uhr an eichene Pfosten, Quadratholz, eichene und andere Breter, Brennholz, Binden, Zimmermanns-Handwerkzeug, Nägel und dergl.,
Dienstag den 14. April d. J. Vormittags von 9 und Nachm. von 3 Uhr an Mahagoni- und andere Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Hausgeräthe und dergl.
gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 4. April 1863.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte Leipzig, Abtheil. für Vormundsch. u. Nachlass-Sachen.
Dr. Jerusalem.

Die höhere Töchterschule

in Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, empfiehlt sich zur Aufnahme von Schülerinnen in die Elementar-, Schul- und Fortbildungsklassen.
Louis Thomas, Dir.
Brühl Nr. 62, Sprechzeit 12 — 1/2 2 Uhr.

Die Töchterschule

(Wintergartenstraße 10) nimmt Schülerinnen jedes schulpflichtigen Alters so wie für die Fortbildungsklasse auf. Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. Das Schuljahr beginnt Donnerstag den 9. April.
Dr. E. Bornemann.

Clavierunterricht.

Eine junge Dame, welche sich am hiesigen Conservatorium ausgebildet hat, wünscht noch einige Stunden im Clavierunterricht zu ertheilen, und bittet geehrte Familien, ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre V. H. S. niederzulegen.

Unterricht in weiblichen Arbeiten, den Monat 10 Mgr., wird ertheilt
Eiserstraße Nr. 37, 4. Etage rechts.

Tanzunterricht betreffend.

Montag den 13. April beginnt ein Cursus in Contre und Quadrille à la Cour und mit 1. Mai ein vollständiger Cursus gründlichen Tanzunterrichts in Neureudnitz Nr. 6 (Herrn Bloß's Salon).

Anmeldungen erbitte ich mir im obigen Local bei Herrn Bloß und zwar zu ersterem bis 12. April, zu letzterem bis spätestens den 1. Mai Abends 8 Uhr. S. Schmidt, Tanzlehrer.

Meinen zeitlichen Schülern zur Nachricht, daß die Stunden vom 2. und 3. Osterfeiertag an bis 1. Mai fortbauern. D. D.

Wohnungsveränderung.

Von heute ab befindet sich meine typographische Anstalt so wie Familienlogis Gerichtsweg Nr. 7, 3. Etage.
Friedrich Schlitte.

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden hiermit zur schuldigen Nachricht, daß ich von jetzt an nicht mehr Petersstraße Nr. 22, sondern Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe links wohne.
A. Greuling, Schneidermeister.

Dr. Ernst, Special-Arzt für Bandwurm-Exakte, ist täglich von 12 bis 2 Uhr in seiner Wohnung, Neuditz, Gemeindegasse Nr. 99, 1. Etage zu sprechen.

Künstliche Zähne nach neuester Methode u. dgl. Reparaturen fertigt A. Moyer, Zahnarzt, Thomaskirchh. 16.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschneidert und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Franz. Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. Cr. Fr. Haubner.

Meubles werden von einem Tischler billig aufpolirt und reparirt und ladirt Floßplatz Nr. 5. Ed. Gäme.

Pflanzen-Versteigerung. Dienstag den 7. April u. folg. Tage des Vormittags von 10 Uhr an sollen wegen Räumung der Kunstgärtnerei des Herrn Tabe zu Dresden, am Rosenstr. Nr. 81, eine bedeutende Anzahl

Kalt- und Warmhaus-Pflanzen,

als z. B. schöne Palmen, Camilien von 6 bis 14 Fuß Höhe, darunter viele Alba plena und andere schön blühende Sorten, indische Azaleen in vielen Sorten, Azalea pontica mit Knospen, Rhododendrons, Laurustinus, eine Menge schön verschulte Rosen u. dgl. m., durch mich versteigert werden.
A. G. Schleichel, k. k. Gericht- und Raths-Auctionator und Taxator.

Rückzahlung 4 1/2%iger Prioritäts-Anleihe-Obligationen der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Von dem Directorium der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft sind die unterzeichneten Bankhäuser ermächtigt worden, vom 7. bis 20. April den Nominalbetrag der laut Bekanntmachung vom 30. September 1862 gekündigten 4 1/2%igen Prioritäts-Obligationen der Anleihe des Jahres 1858 nebst Zinsen zu 4 1/2% vom 1. Januar bis 6. April 1863 gegen Einlieferung der Obligationen und der dazu gehörigen Talons und Zinscoupons Nr. 4 bis 10 incl. speesenfrei auszuführen.
Die Obligationen sind mit einem Verzeichnisse, in welchem sie der Nummernfolge und dem Betrage nach aufgeführt und von welchem Formulare bei den Unterzeichneten zu erhalten sind, einzureichen.
Der Betrag fehlender Coupons wird in Abzug gebracht.
Leipzig, den 4. April 1863.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. H. C. Plaut.

Weimarische Bank.

Der Jahresbericht für 1862 liegt zur Ausgabe bereit bei
Heinr. Küstner & Co.

Sommerfahrplan der entferntern Linien.

Gültig vom 1. April 1863 bis auf Weiteres.

Von Leipzig nach Delitzsch	täglich	Nachmittags 5 Uhr.
" " " Liebertwolkwitz*)	"	2 = u. Abends 7 Uhr.
" " " Lützen	früh 1/9 Uhr,	Mittags 1 Uhr und Abends 6 =
" " " Schkendis	" 9 =	Nachm. 1/23 = = = 7 =
" " " Zwenkau	" 7 =	" 1/22 = = = 7 =
Von Delitzsch nach Leipzig	täglich	früh 6 Uhr.
" Liebertwolkwitz	"	7 = und Nachmittags 5 Uhr.
" Lützen	"	1/26 = 12 Uhr Mittags und Nachmittags 5 Uhr.
" Schkendis	"	7 = 1/212 = = = 5 =
" Zwenkau	"	6 = 1/210 = Vorm. = = 1/25 =

*) An jedem Sonn- und Festtage nach Liebertwolkwitz früh 1/29 Uhr; von Liebertwolkwitz 10 Uhr Vormittags.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Die Erziehungsschule zu Leipzig

beginnt ihren Cursus Montag den 13. April früh 8 Uhr (Kindergarten früh 9 Uhr). Aufnahmeprüfung: Sonnabend den 11. April, Vormittags 8 Uhr. Schullocal: Emilienstraße Nr. 11 parterre. — Weitere Anmeldungen können bei den nötigen Einrichtungen wegen nur noch bis Donnerstag den 9. April angenommen werden.
Leipzig, den 4. April 1863. Ernst Barth, Wohnung: Emilienstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Englischer Unterricht wird ertheilt v. Otto Geyer*), 3 Schloßg. 1. Et., v. 1-2 Uhr zu sprechen.
*) Verfasser eines englischen Werks über „Mexico. — Mobile — London“.

Tanzunterricht. Den 10. April beginnt mein Sommerkursus; um baldige Anmeldung bittet
Aug. Witzleben, Wohnung: Nicolaistraße Nr. 14.

Die Wasserheilanstalt bei der Schweizermühle
(Vielgrund, sächs. Schweiz) wird am 15. April eröffnet.

Etablissements-Anzeige.

Einem verehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier als Parquet-Fußboden-Fabrikant etablirt habe. Ich empfehle mich daher zur Anfertigung furnirter sowohl als massiver ungeleimter Parquets nach den neuesten deutschen wie französischen Mustern und Construction, halte in erwähnten Artikeln stets auf Lager und verspreche eingehende Bestellungen nach jeder Zeichnung prompt zu effectuiren.
Ich empfehle mich gleichzeitig zur Anfertigung von Decoupures für Balcons, Veranda's, Perrons, Ballustrades etc. in Gallerie-bretern, Lambrequins, Jalousteifen und andern eleganten Verzierungen für Land- und Gartenhäuser nach den neuesten Modellen.
Schloßg., den 29. März 1863. Hochachtungsvoll

Oscar Meinholdt,
Hospitalstraße Nr. 15.

Local-Veränderung.

Mein Lotterie- und Affecuranz-Geschäft befindet sich von heute an
Theaterplatz Nr. 7 parterre, neben der weißen Taube.
Leipzig, den 30. März 1863.
C. Louis Tauber.

Mein Comptoir befindet sich jetzt in der Tuchhalle, Eingang vom Brühl,
über den Tuchböden.
Eugen von Asten.

Local-Veränderung.

Nachdem ich die seither innegehabten Localitäten in der Lauchaer Straße verlassen und meine Fabrik nach Neuschönefeld verlegt habe, kann ich nicht umhin, allen meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden für das mir seit 17 Jahren in so reichem Maße zu Theil gewordene Wohlwollen hiermit meinen wärmsten Dank abzustatten.

Das neue Verkauflocal befindet sich im eigenen Hause,
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 87,
und werde ich bemüht sein, dem mir bisher bewiesenen ehrenvollen Vertrauen auch fernerhin in jeder Beziehung zu entsprechen. Die Verkaufsstelle auf dem Markte bleibt die seitherige bekannte.
Neuschönefeld, 4. April 1863. Hochachtungsvoll und ergebenst

C. F. Fichtner, Seifen-Fabrikant.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich mein Verkaufstand während der Ostermesse
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend Fleischplatz in der Nähe vom Hause Nr. 4 befindet.

Carl Friedr. Hahn, Saamenhändler.

Carl Zieger,

jetzt: **Neumarkt No. 7 im Gewölbe,**

empfiehlt seine Collecte zur Entnahme von

Ganzen, Salben, Viertel und Achtel-Loosen

5. Classe 63. Lotterie. — Ziehung vom 20. April bis 6. Mai.

Spiritus-Brenn-Apparate,

theilweise eigener Construction, die sich von den bisher gebräuchlichen durch Einfachheit, billigen Preis und außerordentliche Leistungsfähigkeit sehr vortheilhaft auszeichnen, namentlich dadurch, daß der Lutter vollständig entgeistet wird, ohne ihn zuvor in eine besondere Lutterblase noch in die Maischblase zu leiten, sondern als alkoholfreies Wasser direct in's Freie geht, so wie

Sprit-Apparate

zur Herstellung 95procentigen fuselfreien Spiritus, liefert unter Garantie der Kupferschmiedemeister

A. Naegeli

in Wegeleben bei Halberstadt in Preußen.

S ü t e,

sowie alle ins Hausfach einschlagende Artikel werden angenommen und geschmackvoll und billig besorgt

Elsterstraße Nr. 37, 4. Etage rechts.

Reinbleisanzufluten.

Selbige werden bei Herrschaften bei jegigen Umzügen und Restaurationen der Zimmer sauber, dauerhaft und unter Garantie eines jahrelangen dauerhaften Glanzes aufpolirt und geehrte Aufträge pünctlich ausgeführt. Bestellungen entgegengenommen
Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Zwei interessante Neuheiten.

Kaffeebrenner und Kaffeemaschinen

für Spiritus,

neueste Con-

struction, elegant und höchst praktisch, empfiehlt

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.



Das wahrhaft
echt kölnische Wasser

von
Johann Maria Farina

gegenüber dem Jülichs-Platze,

Hoflieferant I. I. Majestäten Wilhelm I., König von Preussen, Victoria, Königin von England etc., und Alexander II., Kaiser aller Reussen.

Gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London und mit der Mention honorable auf der Pariser Ausstellung

ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Cr. 4. 15 ¹/₂

sechs Flacons in 1 Original-Kiste 2. 7 ¹/₂

und ein einzelnes Flacon für 12 ¹/₂

zu haben bei

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt u. Schillerstrassenecke.

Crinolinen

nur in bekannter guter Qualität sind auch während der Feiertage in meiner Wohnung zu haben das Stück von 12 ¹/₂ an.

Heinr. Krabbes, Petersstraße Nr. 42.

Doppelt raff. Amerikanisches Erdöl,

Canadisches Petroleum

empfiehlt als beste und reinste aller dergl. Oele

à 15 Pf., von 10 ¹/₂ ab zum Centnerpreis

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Erumann in Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 93.]

5. April 1863.

Stempelapparate und Stempellappen

neuester Construction, höchst wichtig für Aemter, Bureaux, Comptoire.

P. P.

Von unseren Fabrikaten haben wir dem Herrn F. G. Mylius in Leipzig den alleinigen Verkauf für Leipzig übertragen. — Derselbe unterhält hiervon complettes Lager und ist von uns in den Stand gesetzt zu Fabrikpreisen zu verkaufen.
Breslau, den 11. März 1863.

Lustig & Selle.

Bezugnehmend auf vorstehendes Avis empfehle ich diese neuen Artikel allen Aemtern, Bureaux, Comptoiren, überhaupt Jedem, der im Besitz eines Farbestempels ist, als etwas vorzüglich Praktisches zur Erzielung vollständig deutlicher und sauberer Stempelabdrücke. Mit Recht kann behauptet werden, daß alle bisher dagewesenen Stempelvorrichtungen von diesen neu erfundenen übertroffen werden.

F. G. Mylius.

S. Bucholds Wwe.,

Reichsstr. 55, Ecke der Grimm. Strasse,

Selliers Hof 1. Etage.

Frühjahrs-Mäntel, Mantillen, Paletots
in wollenen und seidenen Stoffen,

Kinder-Mäntel.

Reichhaltigste Auswahl!

Billige Preise!

Fabrikation und Lager

guss- u. schmiedeeiserner Gartenmöbel

von
Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Reichste Auswahl geschmackvoller Muster, höchst solide Ausführung, niedrigste Preise.
Preislisten und Mustertafeln franco.

Vom 1. April an

Ausstellung von Gartenmöbeln

im Glashofe 20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Tapeten und Rouleaux

eigener Fabrik

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Petersstraße Nr. 35,
3 Rosen.

Conrad & Consmüller.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine, Waschtischaufläge, Tisch- und Consolplatten in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorrätig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise.

G. A. Ehmig in Leipzig, Georgenstraße am Schützenhaus.

Der Biliner Sauerbrunn.

Dieser Brunnen, als die kräftigste Natroltrene Deutschlands, in 10,000 Gewichtstheilen 30,085 kohlen-saures Natron enthaltend, hat die Aufmerksamkeit der Aerzte so allgemein erregt, daß dessen Aufnahme mit jedem Jahr an Verbreitung gewinnt; seine heilkräftigen Wirkungen liefern die überraschendsten Resultate, und ist in vieler Beziehung, die Temperatur abgerechnet, den Quellen von Bichy vorzuziehen. Nicht minder kann das

Saidschiger Bitterwasser

empfohlen werden, welches seinen Belruf durch seine Heilkraft und seine digestive, lösende und purgirende, äußerst wohlthätige Wirkung vollkommen begründet hat; es ist als solches bisher noch von keinem andern Bitterwasser übertroffen worden.

Die Pastilles digestives de Billn,

aus dem obigen Sauerbrunn gewonnen, sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder geistigen Getränken, bei saurem Aufstoßen und chronischen Magentatarrhen, bei Strophulose der Kinder, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer. Erwachsene nehmen 6 bis 7 Stück dieser Zeltchen trocken, Kinder im Verhältniß weniger.

Die Pastillen werden nur in versiegelten, etikettirten Schachteln versendet.

Alleinige Verkaufsniederlage für Leipzig und Umgegend bei

Herrn Samuel Ritter,

Mineralwasserhandlung daselbst.

Herzogl. Raudnitz Fürstlich Lobkowitzsche

Industrie- u. Commerz-Direction

zu Bilin in Böhmen.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc., ist vom königl. Geheimen Sanitäts-Rath

Herrn Dr. v. Arnim in Berlin

und andern ärztlichen Autoritäten erprobt und bewährt gefunden.

In Original-Packeten zu 8 Rgr., halbe Packete zu 5 Rgr. nebst Gebrauchsanweisung bei

Theodor Pfätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Angel-Tinctur.

Ein ärztlich begutachtetes mehrjährig erprobtes praktisches Mittel für Angelfischer, die mit mehr als gewöhnlichem Erfolg ihrem Bergnügen nachgehen wollen.

Damit es allgemein zugänglich wird pro Flasche mit Gebrauchsanweisung nur 10 R. Alleiniges Depot in Leipzig bei

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Zur gefälligen Beachtung!

Mein wohlaffortirtes Lager feiner und ff. Berliner Kachelöfen eigener Fabrik erlaube ich mir angelegentlichst zu empfehlen und bemerke gleichzeitig, daß ich das Aufsetzen derselben, so wie der Kochmaschinen und Kochöfen mit übernehme und nach den bewährtesten Principien ausführen lasse.

Die Preise sind incl. Aufsetzen und sammtl. Eisenzeug für 1 weißen Ofen von 40 R an,
für 1 hellgrauen Ofen von 28 R an.

Auch liefere ich Ofen geringerer Qualität (sogenannte Delitzscher) von 20 R an.

F. A. Richter,

Halle a/S., Gr. Klausstr. 38.

Stearinkerzen à Pack 65 Pf.,

sehr gut brennend, so wie auch feinere à Pack 7 1/2, 8 und 9 R, bei 5 Pack billiger.

Seife.

Feinste Kern-Zalaseife 7 R für 1 R,
beste Talgseife 8 R für 1 R,
beste gelbe Seife 5 R 15 R, Scheuerseife 5 R 10 R,
beste Soda 5 R 5 1/2 R, ff. Stärke 5 R 13 R bei

A. L. Zeltschel, Salzgraben, nahe der Reichstraße.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Sauer's Seil- u. Wundpflaster in Schachteln à 2 R.
Leutner's Hüneraugenpflaster 1 Stk. 1 R, 1 Dbd.
10 R.
Solomonis-Apotheke.

Schuhe und Stiefletten verkaufe ich zu den billigsten Preisen.
Friedrichstraße Nr. 43. H. Süßespeck.

Eine große Mühle

mit 18 Mahlgängen und aushaltender Wasserkraft in einer großen Stadt und an Eisenbahnen in der Provinz Sachsen soll Familienverhältnisse halber mit ca. 20,000 R Anzahlung verkauft werden. Gefällige Anfragen werden unter M. C. H. 8. poste restante Halle entgegengenommen.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Grundstück in Halle, nahe den Bahnhöfen, in schönster Geschäftslage, 138 □ Ruthen Flächenraum, mit herrschaftlichem, drei Stock hohen Wohnhaus und den nöthigen Wirthschaftsgebäuden, Pferdestall, Wagenremise, gutem trockenen Keller und Garten, sämtliche Gebäude vor 9 Jahren neu erbaut, soll vom Besitzer für den festen Preis von 17,000 R mit 6—8000 R Anzahlung, ebenfalls ein Grundstück in Delitzsch, Rittergasse Nr. 94, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Verkaufsladen, Hofraum, Garten mit Einfahrt und nöthigen Wirthschaftsgebäuden nebst sehr schönen großen Böden und Keller, worin bisher Cigarrenfabrikation betrieben worden ist, für den festen Preis von 3800 R mit 1500—2000 R Anzahlung sofort aus freier Hand verkauft werden. Alles Nähere wird Herr C. Wahn in Leipzig, großer Blumenberg, die Güte haben zu ertheilen. Unterhändler jedoch verboten.

Verkauf. Ein Haus mit geräumigen Familienwohnungen, großem Restaurationslocal, guten Kellern, Hof und Hintergebäuden, in einer belebten Straße der innern Stadt, soll für 19000 R bei 5—6000 R Anzahlung verkauft werden und ist damit beauftragt Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Haus-Verkauf.

Ein ganz in der Nähe Leipzigs gelegenes Haus mit Seitengebäude, Garten und Bauplatz, worin seit 16 Jahren ein schwunghaftes Material-Geschäft mit Nebenbranchen betrieben wird und was sich zu jedem beliebigen Geschäft leicht einrichten läßt, soll veränderungs halber des jetzigen Besitzers sofort verkauft werden. Bedingungen werden billigt gestellt und ist alles Nähere zu erfragen beim Besitzer Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, 3 Treppen.

Zur Kaufleute, Gastwirth, Bäcker u. Oekonomen. Zu Charand bei Dresden ist ein neues herrschaftliches Haus mit Garten und Seitengebäude, welches Kaufladen, Bäckerei und Kuchengarten hat, zu verkaufen. Das Grundstück grenzt an den Alberts-Bahnhof, Bad und Fortschule. Auskunft Burgstraße Nr. 6 beim Gastwirth Lory, Dresden, Rosengasse Nr. 27 bei Pohlig.

Eine sehr freundliche Besitzung bei Köschendorf bei Dresden mit Realrecht zum Weinschank, gut eingerichteten Gebäuden, neuem großen Salon, Weinberg, Feld und Wald ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen und mit 1800 R Anzahlung zu übernehmen. Näheres hohe Straße Nr. 18, 2. Etage.

Hausverkauf in Lindenau. Ein im vorigen Jahre in guter Lage höchst solid und massiv erbautes Haus mit Garten ist wegen Aenderung der Verhältnisse des Besitzers und dadurch bedingten Wegzugs desselben zu verkaufen. Fester Preis 4600 R. Das Nähere zu erfragen Grenzgasse Nr. 34, 2. Etage.

Baustelle-Verkauf.

Den an hiesiger Thalstraße, der Lindenstraße gegenüber gelegenen Bauplatz von 39 1/2 Ellen Straßenfronte ist zu verkaufen beauftragt Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Zu verkaufen sind billig in Reudnitz ca. 15—30,000 □ Ellen Land mit 135 Ellen Straßenfront à Elle 5—10 R, passend zur Anlage einer Fabrik, Gärtnerei u. dgl., beim Gärtner Kampf, Reudnitz Nr. 301.

Garten-Verkauf.

Im Johannisthal 4. Abtheilung Nr. 86 ist ein mit allen Bequemlichkeiten versehenen Garten zu verkaufen; derselbe kann am ersten und zweiten Feiertag von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden.

Garten.

Zu verkaufen oder auch zu vermieten ein gut und sicher gelegener Garten in der Nähe des Hospitalthores (ohne Unterhändler). Näheres bei Herrn Kaufmann Kast, Schützenstraße.

Im Johannisthale ist ein Garten zu verkaufen wegen Wegzug. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Better, Johannisthal Nr. 5, oder beim Wächter Gärtner.

Ein sa
verkauft
zu er
Wächter

Br
tag

Darun
englisch

Brie
Auswahl
NB. C
von 10

Ein
billig zu

Bi

go
Her

zu billi
welen

R

Ein
nehmen
neuem
Näh

von
haare

Zu

Zu
Bettst

Ein
zu ver

Ver
verkau

sind
geschir

Ein
Stein

ist ei
7 R
aus

4 R

wegen
1 zu
Koch

sopph
Nr.

3

G

Dau

Ein

sehe
kau

Rin

1

Ein schön gelegener Garten mit Haus im Johanniethale ist zu verkaufen oder zu vermieten.
 Zu erfragen bei W. Krause, Hospitalstraße Nr. 8 oder beim Wächter Gärtner.

Briefmarken sind heute den ersten und morgen den zweiten Feiertag billig in großer Auswahl zu haben
 gr. Windmühlenstraße 15 im Hofe links 4 Treppen.

Darunter Hongkong, Türkei, Donaufürstenthümer, Diligencia, englische Mulready-Couvertre von 1840 x. in vielen Sorten.

Briefmarken aus allen Welttheilen sind fortwährend in größter Auswahl billig zu haben Barfußgäßchen Nr. 10.
 NB. Sächs. 3-Pf.-Marken von 1850 nehme im Tausch von 10-15 Mar.

Ein Pianoforte (tafelartig) ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Brühl 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

Billige Goldwaaren

in großer Auswahl und von gutem Golde, goldene und silberne Herren- u. Damenuhren



u. s. w. unter Garantie zu billigsten Preisen, so wie Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren u. s. w. bei **Rost & Schultze,** Brühl Nr. 25, Stadt Eöln im Gewölbe.

Ein eichenes Gartenhaus (Babylon) zum Auseinandernehmen mit 14 Quadratellen Flächenraum, 5 Ellen hoch, in ganz neuem Zustande mit Podest und Treppe ist zu verkaufen. Näheres Burgstraße Nr. 26 beim Tischler Herrmuth.

Ein Sopha von Nußbaumholz, mit Blüsch überzogen, hochbaare und gut gehalten, steht zum Verkauf Weststraße Nr. 69, 2. Etage links.

Zu verkaufen sind zwei neue Kleiderschränke kleine Burggasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Zu verkaufen stehen zweithürige Kleiderschränke 4 u. 5 auf, Bettstellen, 6 weiße Gartenstühle Petersstraße 29 im Hofe 1 Tr.

Ein noch gutes Sopha ist wegen Logisveränderung für 6 auf zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 2 parterre.

Verschiedene Meubles und Spiegel sind auszugshalber billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 4, Hof 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind Bettstellen, Spiegel, Waschtische, Federbetten und Küchengeräthe Grenzgasse Nr. 17 parterre.

Ein kleines gebrauchtes Walzwerk für Photographen oder Steindrucker zu verkaufen bei Alfs, Hospitalstraße Nr. 11b.

Zu verkaufen ist eine transportable Bude mit Pappe gedeckt, 14 Ellen lang, 7 Ellen breit; die Seitenwände sowohl als auch das Dach bestehen aus einzelnen Brettafeln, wovon jede circa 1 1/2 Elle breit und 4 Ellen hoch ist. Näheres Alexanderstraße Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz 1 kleine Hobelbank, 8 verschiedene Thüren, 1 zweirädriger Handwagen, 2 Gartenbänke, 1 kleines Sopha, ein Kochmaschine, 1 weißer Küchenschrank mit Schüsselbret, 1 Riffensopha, 2 Waschtische, verschiedene Fenstertritte Sternwartenstraße Nr. 18 von 10-12 Uhr.

Zu verkaufen ist ein Kochofen mit Löpfer-Aufsatz Kreuzstraße Nr. 6 beim Haysmann.

Eine Fiacre-Droschke steht zu verkaufen oder während der Dauer der Messe als Reservewagen zu verleihen bei W. Mühlhausen, Gerberstraße Nr. 16.

Rollwagen.

Zu verkaufen ist billig ein gut beschlagener Rollwagen, Einspanner, Wageplatz Nr. 2. Petr Heindold.

Umzugshalber ist ein gut gehaltener, mit eisernen Achsen versehenen Kinderwagen so wie eine Kochmaschine zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 9, Vordergebäude 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein noch in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen sehr billig in Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 47, 1 Treppe links.

Fettvieh-Verkauf.

Zwei Stück Rülhe und 100 Schöpfe stehen zum Verkauf in Gänichen bei Lügshena. D. F. Kanz.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen in Volkmarödorf Nr. 43.

Ein prachtvoller gut eingefahrener Ziegenbock ist mit Geschirr billig zu verkaufen blaue Mäße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Stubenhund, Wachtelhund, Volkmarödorf Nr. 72, 2 Treppen.

Zu verkaufen ein kleiner Wachtelhund, echte Race, männlichen Geschlechts, 1 Jahr alt. Näheres Schützenstraße Nr. 9 bei Wilhelm Kirsten, Maurer.

Ein Affenpinscher, 1/4 Jahr alt, echte Race, ist zu verkaufen Königsplatz Nr 16 parterre.

Schöne hochgelbe Canarienvögel sind zu verkaufen baherische Str. Nr. 8, 2 Treppen Müller's Haus.

Eine große, schön gezogene

Ephra-Laube, für Zimmer oder Gärten sich eignend, wird wegen Mangel an Platz verkauft Weststraße Nr. 49, 2 Treppen rechts.

Waldmeister zu Wairant bei F. Wüsch, Karolinenstraße 22.

Waldmeister zu Wairant ist fortwährend zu haben Reichstraße Nr. 3 im Blumengewölbe und Berliner Straße Nr 4 in der Gärtnerei von Martin & Rosenthin Jr.

Sehr schön blühende Nelkenseker verkauft die Gärtnerei zum schwarzen Roß, Roßplatz Nr. 12.

Constantinopel!!

Eine directe Sendung türkischer Tabak, prima Qualität, für Cigaretten und Pfeife ist angekommen, und wird auf Wunsch auch in 1/4 Pfunden abgegeben Kirchstraße Nr. 6, 2. Etage.

C. F. Wollmann, Dresdner Strasse Nr. 6.

Lager! echt importirter Habanna-, Hamburger und Bremer Cigarren

à Mille 8-120 auf.

Besonders zu empfehlen:

Nr. 30. f. Ambalema	à Mille 10 auf,
- 6. do. mit Cuba	13 -
- 130. n. do.	13 1/3 -
- 20. do.	15 -
- 25. reine Cuba	16 1/2 -
- 76. La Sultana	20 -
- 80. Habanna Londres	25 -
- 24. " Regalla	30 -
- 83. Rio Honda	40 -
- 82. Princesse de Gales	50 -
- 100. Flor de Cabannas	75 -

Cigarren,

eine wirklich feine wahre Regalla Habanna à Stück 6 & sowie mehrere andere ausgezeichnete Sorten zu 3, 4, 5, 8 u. 10 &, 4 u. 3 Stück 1 %, sehr schön bei

J. G. Fabst, Neudnitz, Seitengasse Nr. 106.

25 St. alte Ambalema-Cigarren 7 1/2 bis 12 1/2 %
 25 = reine Cuba und Trabucillos 10 bis 12 1/2 %
 25 = ganz feine Habanna-Cigarren 20 bis 40 %
 empfiehlt in alter Waare C. F. Zeibig, Hainstraße 19.

Ambalema- und Cuba-Cigarren

in ausgesucht schöner, vorzüglich feiner Qualität 25 Stück 6 1/2 %, 7 1/2 %, 8 %, 9-15 %, importirte 25 Stück 25 % bis 40 % empfiehlt

Jul. Klessling, Dresdner Straße 7.

Rum in feiner Qualität à Fl. 5 % bei Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7.

Bischof und Cardinal

in seit Jahren anerkannt vorzüglicher Güte die Flasche 7 und 10 Ngr. empfiehlt

Otto Kutschbach,
Dresdner Straße Nr. 17.

Maitrank von frischem Waldmeister und Moselwein

à Flasche 7 1/2 Ngr., aufs Dutzend 13 Fl.,

Bischof von grünen Orangen

in hinlänglich bekannter Güte à Flasche 7 1/2 und 10 Ngr., à Eimer 14 und 16 Thlr.,

Extraf. Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenz,

dickflüssig und stark von Aroma, à Fl. 17 1/2 und 20 Ngr., à Eimer 36 und 40 Thlr. empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Strasse.

Bamberger Bier (reines Hopfen- und Malzgebräu)

aus der Brauerei zum blauen Löwen empfehlen à Flasche 2 1/2 Ngr., wie auch in Gebinden billigt

Arndt & Hofmann, Frankfurter Straße Nr. 3.

Für das diesjährige Osterfest empfehle ich die im vorigen Jahre mit so viel Beifall aufgenommenen

Osterbrodchen à 2 1/2 und 5 Ngr.,

welche von heute an stets frisch zu haben sind bei

F. Grasshof, Bäckermeister, Köpplatz, goldene Bregel.

Frucht-Weine.

Der ungetheilte Beifall, dessen meine Fruchtweine seit Langem sich erfreuen, veranlaßte mich, in den letztern Jahren die Fabrikation derselben in größerem Maßstabe zu betreiben, und empfehle hiermit

ff. Apfelwein 1860er (Cidre de Rouen)

à Eimer 8 Ngr. , pr. Flasche 5 Ngr. .

ff. Johannisbeerwein, roth,

Eimer 18 Ngr. , die Flasche 7 1/2 Ngr. .

ff. Johannisbeerwein, weiss,

pr. Eimer 19 Ngr. , pr. Flasche 8 Ngr. .

ff. Stachelbeerwein

pr. Eimer 19 Ngr. , pr. Flasche 8 Ngr. .

En gros wird bis zum 1/4 Eimer abgegeben.

Sämmtliche Weine sind rein von jeglichem Zusatz und zeichnen sich durch besonderen Wohlgeschmack und Feuer aus.

Wilhelm Felsche.

Königl. Hofconditorei.

Weinhandlung und Weinstube
von Emil Müller,
Neumarkt Nr. 14.
Maitrank von Waldmeister.

Roth- und Weiss-Wein,

Coburger Actien- und Zerbst Bitterbier empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Echten Nordhäuser,

in längst bekannter Güte, à Kanne 5 Ngr. , im Eimer billiger, bei

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7.

Frische Holst. u. Whitstabler Mustern,

ger. Rhein-Lachs, astrach. Caviar, neue Cardines à Phulle, ger. Hindsjungen, Hamb. Rauchfleisch, junge Bierländer Gähner, Algierer Blumenkohl.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Lachs und Zander

empfehl W. Schröter, Fischbdr., Reichels Garten, alter Amtshof 1.

Auerbachs Keller.

148. Sendung

frische Whitstabler Mustern

à Dgd. 10 Ngr. ,

frischen geräucherten Lachs.

Kleier Sprotten,

Speckpöklinge

empfehl

Eduard Kanzler,

Dresdner Straße Nr. 51 vis à vis der Querstraße.

Messinaer Apfelsinen

in schöner süßer Frucht empfiehlt billigt

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Zur gefälligen Beachtung

meiner geehrten Nachbarschaft sowie Gästen die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab gut abgestoßenes reines Weißbier à Flasche 18 Ngr. , ditto Braunbier à Flasche 15 Ngr. und Lagerbier von vorzüglicher Güte à Flasche 25 Ngr. (die Flasche zwei Löpschen haltend) verkaufe.

C. Bachmann, Hainstraße Nr. 6.

Milch- und Sahne-Verkauf

täglich frisch vom Rittergute im Victualiengeschäft Blumengasse Nr. 10 im Hintergebäude.

Die so beliebten Oster-Brodchen sind während des Festes frisch zu haben à Stk. 2 1/2 und 5 Ngr. .

Worig Schemmel, Bäckermeister am Barfußberg.

Ein routinirter bemittelter Kaufmann sucht ein nachweisbar rentables Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu erwerben und erbittet sich Offerten unter L. H. # 6. poste restante.

Eine gut erhaltene eiserne

Buchdruckerpresse

wird billig zu kaufen gesucht. Adressen an K. Krause in Leipzig, Inselfstraße Nr. 3.

National- und Börsen-Zeitung

wird, für je den folgenden Tag, als abgelesenes Exemplar gesucht. Adressen wolle man abgeben Königshaus 3 Treppen links.

Einkauf

von Gubern, Papierspännen, Maculatur, Knochen, Zinn, Kupfer, Messing, Blei, Zink, Eisen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und werden zum höchsten Preise bezahlt bei

F. W. Bollborth.

Auch werden daselbst ordentliche Frauenzimmer zum Gubernfortiren und Tuchauschneiden gesucht. D. D.,

kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Blei,

Papp-
Emballen
gut bezu

550
1 1/2 %
gen

100
auszu

Ein
genau
betheilt
werte
Afficié
Röh

Ein
komme

Se
Tischle

Ein
legent
und
Schul
treten
Frie
Un
waare
unter

Ein
schen

Ein
Ladi

Ein
werd

Ein
erler
bei

Ein
Ma

Ein
stel
Stra

Ein
vert
eine

Ein
res

Ein
auf
lön

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Roßhaare,

Papp- und Papierspäne, Glas, besonders grau und weiße Fadern, Emballage, Champagner- und Weinflaschen, echter Tuchabfall wird gut bezahlt, hier und auswärts abgeholt Gewandg. 3. B. Richter.

5500 fl , wo möglich sofort verfügbar, sucht gegen $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen und sichere Hypothek an einem hiesigen Grundstücke
Adv. C. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

1000—1500 fl sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. C. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Ein Kaufmann, welcher mit der Buchhaltung und Cassenführung genau vertraut ist und sich mit einem Capital von 5 bis 10000 fl betheiligen kann, findet auf einem günstig situirten Eisenhüttenwerke unter höchst vortheilhaften Bedingungen Unterkommen als Associé.

Näheres ertheilt auf mündliche oder schriftliche Anfragen
Heinrich Puttrich, Berg- und Hütten-Ingenieur,
101b Gohlis bei Leipzig.

Ein guter Wagenladirer, so wie ein Sattlergehilfe, der vollkommen betraut mit Wagenarbeit ist, finden gutes Engagement bei
Christ. Schneider, Sattlerstr. in Plauen.

Gesucht wird ein Drechsler auf polirte Holzarbeit und ein Tischler, beides gute Arbeiter, Lurgensteins Garten Nr. 5 d.

Lehrling = Gesuch.

Einem Sohne möglich hiesiger achtbarer Aeltern wird jetzt Gelegenheit geboten in einem respectablen Colonialwaaren-Detail- und Engros-Geschäft am Pape, wo tüchtige junge Leute gute Schule haben, unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre zu treten und bittet man bezügl. Adressen und Anerbieten an Herrn Friedrich Herrmann, oberer Park 5, gelangen zu lassen.

Unentgeltlich findet ein Lehrling in einer der flottesten Colonialwaarenhandlungen Leipzigs mit Logis und Kost Stelle. Adressen unter H. H. N° 17. durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern kann in einem hiesigen lithographischen Atelier placirt werden
30 Sternwarten-Straße, 2. Etage rechter Flügel.

Ein Bursche rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Maler und Ladirer zu werden, kann in die Lehre treten bei
J. A. Bertholdt, alte Burg Nr. 8.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden. Näheres Nicolaisstraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Schuhmacherei zu erlernen, kann sich melden große Windmühlenstraße 32, 1 Treppe bei **A. Kirchner**.

Messhelfer gesucht.

Ein **Messhelfer**, welcher Localkenntniß haben und schon in Manufactur-Geschäften gewesen sein muß, wird für **bevorzugte** und spätere Messen zu engagiren gesucht.

Reflectirende wollen sich am **3. Osterfeiertag** früh Reichsstraße Nr. 34 im Gewölbe melden.

Sofort oder pr. 15. d. M. wird ein tüchtiger mit der Feder vertrauter Markthelfer für ein hiesiges Geschäft gesucht, welcher eine entsprechende Caution zu leisten im Stande ist.

Bewerber wollen ihre Gesuche unter R. & Z. N° 3000 posto restante franco niederlegen.

Die Dienerstelle

auf dem Rittergute Großschöcher ist offen. Sonnabend Nachmittags können Anmeldungen in Leipzig 3 Rosen, Petersstr., gemacht werden.

Gesucht wird ein Droschkenkutscher und ein Kollknecht
Bachhofplatz, Gölzwein.

Ein thätiger Arbeiter zum Graben wird gesucht (pr. Tag 15 fl)
Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche für häusliche Arbeit Mitterstraße Nr. 43.

Ein **Lausburschen** nimmt sofort in Jahrlohn
Hermann Melzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Eine junge Dame, gebildet, von angenehmem Aeußern, mit einem sicheren angenehmen Auftreten begabt und von anständigen Aeltern abstammend, wird als Verkäuferin in eine feine Conditorei gesucht. Zu melden früh von 10—12 Uhr im Hotel z. Kronprinz 2. Etage Zimmer Nr. 30.

Gesuch.

Für ein auswärtiges Wäschgeschäft wird bei freier Station und angemessenem Gehalt eine in der Handhabung der Nähmaschine und womöglich auch im Zuschneiden gründlich erfahrene Arbeiterin gesucht. Anmeldungen nimmt Herr Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 23, entgegen.

Demoiselles,

welche fertig in Bug arbeiten, Zuarbeiterinnen und Lernende werden angenommen
Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Gotha).

Ein Paar Mädchen, im Wattenmachen geübt, können Arbeit erhalten Klosterstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Gesuch.

Ein Mädchen, möglichst vom Lande, welches jetzt die Schule verlassen, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, weil sie zum Verkauf in einem Geschäft eingerichtet werden soll, kann Unterkommen finden, wenn selbige als willig und ehrlich empfohlen werden kann. Persönlich anzumelden am ersten und zweiten Oftertag von 10—12 Uhr im Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Ein **Dienstmädchen**, welches gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird gesucht bayrische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Gesuch

wird ein Mädchen im Alter von 18—20 Jahren für ein Kind und für die häusliche Arbeit **Erdmannstraße Nr. 7, im Hintergebäude 1. Etage rechts.**

Gesuch

wird ein anständiges Stubenmädchen zum 1. Mai. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, mögen sich melden
Dresdner Straße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein gutes Mädchen für die Kinder
große Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Kinder und Hausarbeit sogleich. Näheres Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Gesucht wird den 15. April ein ehrliches und ordentliches Mädchen von 17—19 Jahren zur häuslichen Arbeit
Eisenbahnstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein reinliches, braves Dienstmädchen zum 15. d. M. **Lauchaer Straße Nr. 8, Restauration.**

Eine tüchtige Kochfrau wird gesucht, welche in Restauration gut bewandert ist, **Hospitalstraße Nr. 40. Fr. Müller.**

Ein junges Mädchen mit guten Attesten wird sofort für den ganzen Tag als Aufwärterin gesucht. **Neudnitz, Chauffeestraße und Feldgassen-Ecke Nr. 252.**

Ein militärfreier junger Mann, der 6 Jahre ununterbrochen in einer Colonial-, Material- und Branntwein-Handlung en gros servierte, wünscht sich zu verändern. Reflectirende wollen gef. ihre Offerte unter La. C. B. N° 55 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Gesucht wird für einen Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden, ein Meister, wo möglich mit Befähigung. Adressen bittet man **Brühl Nr. 16, 3. Etage**, gefälligst abzugeben.

Ein **Hofmeister**, der auf größern Gütern conditionirt hat, sucht eine Stelle wieder als Hofmeister. Werthe Adressen unter U. P. N° 28. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein lediger Mann von 24 Jahren, welcher verflorenen Herbst seine 3jährige militärische Dienstzeit vollendet hat, früher längere Zeit in einem anständigen Gasthose als Hausknecht war und jetzt seit dem 1. Octbr. als Markthelfer in einem hiesigen Manufactur-Geschäft arbeitet, auch eine gute Hand schreibt und empfohlen werden kann, sucht bis den 1. Mai oder auch schon vor der Messe einen Posten als Hausknecht oder Markthelfer. Selbiger kann auch mit Pferden umgehen.

Geehrte Reflectanten wollen gefälligst ihre Adresse abgeben in der Restauration von **Döring, Hospitalstraße 43.**

Eine Waschfrau,

welche erfahren ist im Waschen und Bleichen, sucht eine anständige Herrschaft, welche gesonnen ist ihre Wäsche aufs Land zu geben. Abz. gefl. abzugeben bei **Hrn. Gustav Ulrich, Zeiger Str. 49.**

Une jeune demoiselle de la Suisse française désire se placer comme bonne.
S'adresser à **Madame Howard, Thomaskirchhof Nr. 20.**

Eine **Wirthschafterin**, welche schon einige Jahre als solche vorgestanden hat, sucht wieder derartige Stelle oder zur Unterstützung der Hausfrau. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen in der Expedition des Blattes unter C. P. N° 3.

Ein junges Mädchen, 14 Jahr alt (Waise), sucht sofort Dienst. Näheres **neue Straße Nr. 12, 2. Etage.**

Als Verkäuferin,
Laden- oder Büffetmamsell sucht ein in diesem Fach bewandertes Mädchen Stelle. Selbige hat 7 Jahr in einem Ausschmittgeschäft conditionirt und wird das Nähere mittheilen Hainstraße Nr. 23, Treppe A 3 Treppen links bei Ulig.

Gesucht wird von einem soliden jungen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin, die schon längere Zeit im Materialgeschäft servirt hat und Geschäftsverlaufs halber ihre jetzige Stellung verlassen mußte. Zeugnisse und Empfehlungen werden auf Verlangen zugesandt. — Adressen bittet man bei Herren Gebr. Berthold, Gerberstraße Nr. 14 abzugeben.

Ein gesundes und starkes Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, sucht einen Dienst als Amme bei einer großen Herrschaft in Leipzig. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter E. P. H. niederzulegen.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Amme.

Zu erfragen in Gohlis, Mödtersche Straße Nr. 29.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst für Alles.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 18, 2 Treppen links.

Ein Mädchen aus Thüringen, fremd, welche der Küche allein vorstehen kann, sucht sogleich oder 15. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 2 im weißen Adler bei Kellners.

Gewölbe-Gesuch,

in der innern Stadt, im Preise nicht über 200 \mathfrak{f} pr. Jahr u. zu Johannis oder Michaelis beziehbar. Offerten mit Preisangaben Brühl Nr. 18 im Keller.

In der innern oder einer der Vorstädte wird zur zeitweiligen Aufbewahrung von Mobiliar ein trockenes und feuerfestes Gewölbe zu miethen gesucht. Adressen unter I. H. II. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Stadt oder innern Vorstadt wird ein Comptoir von 1 oder 2 Räumen sofort zu miethen gesucht.

Erwünscht wäre es wenn zugleich ein paar elegant meublirte Zimmer als Wohnung mit abgegeben werden könnten.

Offerten unter gefälliger Preisangabe nimmt die Expedition ds. Blattes unter der Aufschrift „Comptoir Nr. 1463“ entgegen.

Eine zu einem Comptoir passende helle Localität, Parterre oder 1. Etage, mit einer Niederlage wird zu miethen gesucht, sei es in der innern Stadt oder einer der nächsten Vorstädte.Adr. beliebe man unter Z. F. in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Ein Zimmer zu Musterlager

in der Reichstraße oder Nebengäßchen derselben, wenn auch in hellem Hofe, wird nebst Cabinet für 2 Betten gesucht.

Adressen C. D. H. 1 in der Tageblatts-Exped. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in Neudnitz, Preis ca. 40—50 \mathfrak{f} . Offerten nimmt Herr H. Sachsse, Gemeindegasse Nr. 103, entgegen.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familien-Logis zu 30 bis 40 \mathfrak{f} von ganz ordentlichen Leuten. Adressen sind niederzulegen bei dem Kaufm. Hrn. E. F. Köhler, Dresdner Straße 6.

Ein Beamter, der sich zu verheirathen beabsichtigt, sucht für 1. Juli ein sonniges Logis von 2 Wohnstuben und Zubehör (nicht Dach! — Preis bis 100 \mathfrak{f}) und erbittet Adressen zum Hausmann in Krasts Hof.

Gesucht wird von einer pünctl. pränum. zahlenden Familie zum 15. April ein Logis bis 60 \mathfrak{f} jährlich. Adressen bei Herrn Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Eine Garçonwohnung

ohne Meubles, Wohn- und Schlafzimmer, freundlich gelegen und möglich Aussicht ins Freie, wird zu miethen gesucht in der Marienvorstadt, nicht über 2 Treppen. Adressen unter Chiffre A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Gohlis wird ein Garçonlogis von 2 Stuben und 1 Kammer gesucht. Adressen lege man gefälligst bei Winklers, der Schmiede gegenüber, nieder.

Ein junger Mann, der sein Bett hat, sucht ein Stübchen als Schlafstelle, wo möglich in der Vorstadt.

Adressen sind unter E. K. H. 18. in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Ein streng solides Mädchen sucht verhältnißhalber sofort ein meublirtes Stübchen. ADr. mit Preisangabe Nicolaisstr. 8, 3. Et.

Zu vermieten ist ein Garten mit guten Obstsorten und Sträuchern Marienvorstadt (Ausbaufrei), Neudnitzer Straße Nr. 15.

Kartoffelfeld.

300 Ruthen Kartoffelfeld, à 20 \mathfrak{r} , von dem Johannishospitale bei Nr. 1 an den Thonbergstraßenhäusern soll ausgegeben werden. Zu melden bei Seimerdinger, Thonbergstraßenhäuser Nr. 10.

Garten-Verpachtung.

In dem Grundstücke Nr. 56 an der Zeiger Straße hier ist der geräumige Garten für nächsten Sommer — nach Befinden auch auf mehrere Jahre — zu verpachten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Ein Garten

in der Nähe des Schützenhauses ist zu vermieten. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 2.

Vermietung. Gewölbe und Geschäftslocale aller Art hat für bevorstehende und folgende Messen in lebhaften Tagen zu vermieten im Auftrag

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein geräumiges Gewölbe mit Wohnung in der Sternwartenstraße, nahe der Turnhalle, ein dergl. in der Ulrichsgasse mit Stube, Küche, Keller u. Niederlage für 120 \mathfrak{f} pr. Jahr, ein sehr anständig eingerichtetes Gewölbe mit Schreibstube, Keller u. innere Dresdner Vorstadt zu 400 \mathfrak{f} und ein schönes Gewölbe an einer belebten Passage am Ausgange der inneren Stadt nach der Promenade u. s. w. zu 350 \mathfrak{f} ist der Obige ebenfalls zu vermieten beauftragt.

Ein schönes großes Gewölbe mit Niederlage

und Wohnung, worin seit vielen Jahren Destillation und Schankwirtschaft betrieben und sich auch zu jedem andern Geschäft eignet, ist von Johannis an zu vermieten.

Näheres daselbst Gerberstraße Nr. 50 parterre.

In der besten Meßlage, Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichstraße, ist das seit vielen Jahren von Herren Göße sen. und Söhne aus Glauchau bewohnte Gewölbe nebst großem Lager- raume für die ferneren Messen zu vermieten.

Auskunft bei Herrn F. E. Schneider, Hainstraße Nr. 2 in Leipzig.

Katharinenstraße Nr. 10.

Ein Hofgewölbe und ein Hausstand

jedes für 20 Thaler per Hauptmesse sind durch den Hausmann zu vermieten.

Ein Hausstand am Brühl Nr. 25 ist zur kommenden und den darauf folgenden Messen zu vermieten. Näheres parterre.

In der besten Meßlage, Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichstraße, sind zwei an einander stoßende Zimmer in der 1. Etage als Verkauflocal für die ferneren Messen zu vermieten. — Auskunft bei Herrn Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2 in Leipzig.

Meßlocal.

Zu vermieten zu dieser Messe in der Creditanstalt Brühl Nr. 64, 1. Etage eine oder zwei Stuben vorn heraus.

Meßvermietung.

Zur bevorstehenden und nächstfolgenden Messen ist Gerberstraße Nr. 3 die ganze 1. Etage, bestehend aus einer großen Stube nach vorn und 2 Stuben nach hinten heraus, zu vermieten. Näheres daselbst zu befragen.

Eine geräumige Werkstelle mit Wohnung, passend für Feuerarbeiter, ist zu vermieten Zeiger Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist zu Michaelis Königsstrasse No. 21 in erster Etage links ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör, Preis 300 Thlr.

Das Parterre rechts Lauchaer Straße Nr. 8 ist Michaelis vermietbar auch zu Geschäft.

Zu vermieten ist in der Marienvorstadt Verhältnisse halber für Johannis eine erste Etage mit Gärtchen an eine ruhige Familie. Preis 200 Thlr.

Das Nähere Neudnitzer Straße Nr. 9 parterre.

Familienlogis für 2 oder 3 Menschen, sofort beziehbar (65, 50, 48 \mathfrak{f}), vermietet Dr. jur. Hochmuth.

Ein kleines Familienlogis für ein Paar einzelne Leute ohne Kinder, sehr freundlich, ist sofort abzugeben

Antonstraße Nr. 20.

2 große
und an
Begrü-

Zu
Logis,

Zu
nach de
nebst

Joh
Stuben
leuchtet

Zu

ist ein
eine e
Nr. 1

Ein

Johan

Ge

mern,

ist zu

Kaufm

Zu

den C

in sch

des h

Jahr

in sch

des C

Nä

halle)

G

Gart

Ein

auch

Wag

Nr.

3

als C

3

separ

3

Mä

3

3

leger

Per

mit

mit

auf

3

3

me

mel

3

3

3

3

3

3

3

3

3

3

Ein schönes Familienlogis,
2 große und 2 kleine Stuben, großer Vorsaal und schöne Küche und anderes Zubehör ist zu Johannis an stille Leute oder einen Beamten zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 18.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis ein freundliches Logis, 4 Zimmer, für 140 fl Weststraße Nr. 53 parterre.

Zu vermieten von Johannis d. J. ab ein sehr freundlich nach dem Garten zu gelegenes Familienlogis (6 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör), Sonnenseite, mit Gartengenuss, Preis 250 Thlr. Königsstraße Nr. 17. Gartenparterre.

Johannis beziehbar eine gutgehaltene Wohnung 1. Etage, vier Stuben, 3 Kammern, Zubeh. und Garten, Haus u. Treppen beleuchtet durch Gas, 196 fl . Näheres lange Straße 4 part. rechts.

Zu vermieten und Johannis beziehbar ist ein Logis Thonbergstraßenhäuser Nr. 41 B.

Zu Gohlis

ist ein Logis zu vermieten und Johannis zu beziehen. Desgl. eine einzelne Stube an einen Herrn. Das Nähere Gohlis Nr. 138 im Kohlegeschäft von F. E. Lamprecht.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu Johannis zu vermieten Neuschönefeld Nr. 5, 1 Treppe.

Gohlis. Eine 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, auf Verlangen mit Garten, ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres beim Kaufmann Herrn Sahrig, Wöckernsche Straße Nr. 30.

Gohlis.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterre mit Garten für den Sommer Böttcherstraße Nr. 88.

Gohlis Nr. 77,

in schönster Lage der Lindenallee ist die 1. Etage mit Benutzung des hintern großen Gartens für den Sommer, oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

Sommerlogis in Gohlis,

in schönster Lage, mit Garten und Salon und unter Mitbenutzung des Gartens ist zu vermieten.

Näheres bei Gustav Burdhardt, Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Sommerlogis.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 7 ist ein großes Logis mit Garten und Zubehör zu vermieten.

Sommerwohnung in Lindenau.

Ein Haus, bestehend aus 5 Stuben mit Kammern, zum Theil auch meublirt, großer Garten und Hofraum, auch Stallung mit Wagenremise, ist ganz oder getheilt zu vermieten.

Näheres daselbst zu erfragen in Nr. 241.

Zu vermieten ist in Gohlis, Schillerstraße, eine Etage als Sommerlogis. Zu erfragen Hauptstraße Nr. 50.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit zwei Betten für Herren, separat, gr. Windmühlenstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett an ein ordentliches Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an einen Herrn Wiesenstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube, ruhig gelegen, mit einer reizenden Aussicht, passend für einen Lehrer oder Herrn von der Handlung, Raundörschen 13, Haus rechts 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches ausmeublirtes Stübchen mit separatem Eingang Gohlis, Lindenthalstraße Nr. 136, 1. Tr.

Zu vermieten und gleich beziehbar ist eine meubl. Stube mit sep. Eingang Seitengasse 111a, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Stuben mit Aussicht auf den Marienplatz an Herren Beamte oder Kaufleute lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen Herrn eine meublirte Stube Neuditz, Gemeindegasse Nr. 101, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit oder ohne Meubles und mehrere Schlafstellen Johannisgasse 6-8, 3 Tr. bei Schreiber.

Zu vermieten ist eine Wohnstube mit Schlafstube an einen Herrn, der seine Meubles hat, Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen oder zwei Herren, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine meublirte Stube nebst Kammer Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen, unweit der Rosenthalbrücke.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Wohn- und Schlafstube an einen oder zwei solide Herren. Weststraße Nr. 17a beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine kl. freundl. Stube an 1 oder 2 solide Herren, Eing. u. Hausschl. separ., Mittelstraße 24 beim Hausmann.

Eine sehr freundliche gut meublirte Stube an einen Herrn oder Stube mit Kammer an zwei Herren, mit oder ohne Bett, Hausschlüssel, ist sofort zu vermieten Moritzstraße Nr. 8, drei Treppen.

Eine sehr schöne geräumige Stube ist sofort oder später zu vermieten Erdmannstraße Nr. 15 im hohen Parterre rechts.

Weststraße Nr. 20, 2. Etage sind sofort für die Messe oder auf länger gut meublirte Zimmer zu vermieten.

Eine freundliche Kammer für 10 fl jährlich ist sogleich zu vermieten. Das Nähere Kochs Hof im Milch- und Semmelgeschäft von D. Reichert.

Eine freundliche Stube, passend für 2 Herren als Schlafstelle, ist sofort zu beziehen Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Ein Stübchen als Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Burgstraße Nr. 26 parterre.

Eine Schlafstelle für eine Frauensperson ist offen Zeiger Straße Nr. 47, Gartengebäude links parterre.

Offen ein freundliches Stübchen als Schlafstelle lange Straße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Neuschönefeld, Rosenstraße Nr. 128, 2 Treppen.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen Gohlis in der Brüderstraße Nr. 115.

Offen ist eine Schlafstelle an einen Herrn Neuditz, Grenzgasse Nr. 18 parterre links.

Offen steht eine Schlafstelle für eine Mannsperson Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14 im Miethbewohnerhause parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Colonnadenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem freundlichen vorn heraus gelegenen Stübchen Burgstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Omnibus-Gelegenheit

zwischen Leipzig und Merseburg. Abgang täglich 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags vom Fleischerplatz aus.

Omnibusfabrt nach Grimma
den 2. Osterfeiertag früh $\frac{1}{2}$ Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden Gerberstraße Nr. 7. W. Selmerdig.

Mittwoch den 8. April
19. letzter Clubtag
im großen Saale, D. V.

H. Schmidt. Morgen zum 2. Feiertag 5 Uhr. Mit Cotillon.

Schweizerhäuschen.
Heute Sonntag zum 1. Osterfeiertag

Grosses Concert v. C. Welcker.
Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Lindenau.
Gasthof zu den drei Linden:
Heute zum 1. Feiertage

Nachmittag- und Abend-Concert
von **Fr. Riede.**

Anfang des Nachmittag-Concerts um 3 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.
Anfang des Abend-Concerts um 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich während der beiden Feiertage von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung. **C. Well**, Marienstraße Nr. 9.

Früher 12. Comp., jetzt 4. Comp. II. Bat. 2. Communalgarde hält Dienstag 7. April ihr sechstes Kränzchen in **Serhards Garten**. Gäste, durch Kameraden eingeführt, sind freundlichst willkommen. **Das Comité.**

Central-Halle.

Sonnabend den 11. April findet eine **Abendunterhaltung** mit darauffolgendem **Kränzchen** statt, wozu wir unsere Collegen und Freunde hierdurch höflichst einladen. Billets sind im Empfang zu nehmen bei Herrn **Kaufmann Voigt**, Petersstraße 3 Rosen, Brühl Nr. 53, 3 Treppen, und bei Herrn **Moritz Wünsche**, Universitätsstraße und Burggasse vis à vis dem Bezirksgericht.

Der Gesangverein der Instrumentenmacher **Liederkränz.**

Cäcilia.

Dienstag den 7. April
Abendunterhaltung im Saale der großen Funkenburg.
Billets sind zu haben bei Herrn **Melbig**.

C. Schirmer.

Den geehrten Schülern zur Nachricht:
morgen 6 Uhr im neu decorirten Saal.

COLOSSEUM.

Der Veteranen-Verein für Mendnitz und Umgegend

wird hierdurch nochmals freundlichst eingeladen, sich nebst ihren werthen Gästen bei dem heutigen **Concert** und **humoristischen Vorträgen** im **Colosseum** recht zahlreich zu betheiligen. **D. V.**

Schützenhaus.

Heute zum ersten Osterfeiertag im großen Saale

Abend-Concert der Capelle von **Franz Büchner.**

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute und morgen grosses Concert

vom Musikchore des IV. Jägerbataillons (mit verstärktem Orchester).

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

NB. Bei stattfindendem Garten-Concert Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Salon zum Gosenthal.

Heute zum 1. Feiertag **Abend-Concert.** Zur Aufführung kommt: Overture Fra Diavolo v. Auber. Overture Zampa von Herold. Marsch-Potpourri von Berens. Der Kuß, Walzer-Arie von Arditi für Tromba, vorgetragen von Herrn **Rehbold** u. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute den ersten und morgen den zweiten Osterfeiertag

Nachmittags-Concert der Capelle von **Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

Morgen den zweiten Feiertag **starkbesetzte Tanzmusik.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute zum 1. Osterfeiertag Fladen, Sand-, thüringer Mohn- und eine Auswahl Kaffeebraten, versch. warme Speisen, wozu ergebenst einladet **A. Meyser.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum ersten Feiertag

Garten-Concert.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenem Kuchen, frischem Kaffee, feiner Gose und Lagerbier ergebenst aufwarte. **Gustav Klöppel.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum ersten Feiertag **Concert**, zum zweiten Feiertag **Concert** und **Tanzmusik.**

Bei günstiger Witterung **Garten-Concert.**

Das Musikchor von **C. Haustein.**

Restauration zum Jägerhaus in Schönefeld empfiehlt zu diesem Feste div. Kuchen, Kaffee, Milch, kalte Speisen, so wie **Perbster Bitter**, Lager- und **W. Hiemann.**

Braunbier und div. Weine. Um gütige Beachtung wird gebeten.

W. Hiemann.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 95.]

5. April 1863.

Belvédère, Connewitz.

Heute zum ersten Osterfeiertag

Grosses Extra-Concert

von dem Musikchore des Herrn Director Schreiner und morgen zum zweiten Feiertage

Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, delicatesen Kuchen und Kaffee, ff. Lager- und Bod-
bier und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch. **Hermann Sempel.**

Belvédère Connewitz.

Heute zum 1. Feiertag **Nachmittags-Concert.** Zur Aufführung kommt: Ouverture zu Oberon von Weber. Ouverture Die Zigeuner von Balfe. Melodienkonzert-Potpourri von Liszt. Bergsohn-Arie für Solo-Clarinete. Rondo von Fr. Diethe für Tromba, vorgetragen von Herrn Mechold. Solo für Violine von Fr. David, vorgetragen von Herrn Kröber. Phantasie-Bilder, Walzer, und Gruß an die Heimath, Tyrolienne von Th. Seynle (neu) u.
Anfang 3 Uhr. Ende 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**



Neuschönefeld,

Schönfelders Restauration.

Heute Sonntag den 5. April und Dienstag den 7. April

National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft Probstmaier.
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 N.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute **National-Concert** der Sängergesellschaft **Probstmaier** aus Oberinntal, bestehend aus Quartetten, Solo's, Solopiecen auf der Schlagzither u. s. w. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Dabei empfiehlt Fladen und Kaffeekekchen, diverse Speisen, vorzügliches **Wernesgrüner**, Biersör und Lagerbier.
Morgen zum 2. Feiertag **Ballmusik.** **C. Schönfelder.**

Gasthof zu Wahren

heute den 1. Osterfeiertag **Concert**,
den 2. Feiertag **Concert und Ballmusik.**

Das Musikchor von **E. Hiller.**

Plagwitz. Den 2. Osterfeiertag **Ballmusik.**

D. O.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum 1. Osterfeiertag **Concert**, den 2. Osterfeiertag **Concert und Tanzmusik**, wobei ich mit diversen Kuchen, ver-
schiedenen Speisen, feinen Bieren bestens aufwarten werden. **G. Höhne.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Zur Einweihung meines Saales, den ich von Künstlerhand zum Osterfeste neu und festlich schmücken ließ, lade ich

auf Montag den zweiten Ostertag

hiermit ganz ergebenst ein. Damit Alles mit dem feinen und gewählten Aeußern in harmonischem Einklange stehe, habe ich
auch für feine und gewählte Speisen und Getränke gesorgt. **H. Frölich.**

Möckern zum weissen Falken.

Morgen den zweiten Osterfeiertag von 3 Uhr gutbesetzte **Concert- und Ballmusik.** Es ladet ergebenst ein.
Das Musikchor.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen zum 2. Osterfeiertage **Concert und Tanzmusik.** Dabei empfehle ich Fladen und verschiedenen Kaffeekekchen, guten
Kaffee, div. Speisen, feine Biere. Es ladet ergebenst ein **C. Höber.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute zum ersten Feiertag ladet zu ff. Kaffee, div. Kaffeekekchen, Fladen, feinen Bieren so wie einer Auswahl warmer und
kalter Speisen freundlichst ein **Fr. Kobl.**

Papiermühle in Stötteritz.

Morgen zum zweiten Feiertag ladet zu starkbesetzter **Tanzmusik** ergebenst ein **Das Musikchor.**

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher.

Zu den Feiertagen ladet ein geehrtes Publicum zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein **A. Dünckler.**

Heute den 1. Osterfeiertag
Nachmittags-Concert
 der Capelle von Franz Büchner.
 Anfang 3 Uhr.

Gosenthal.

Heute starkbesetztes Concert, Anfang 7 Uhr.
 Gose und Biere extrafein.
 Es laden ergebenst ein

C. Bartmann & Krahl.

COLOSSEUM. Bei dem heutigen
Extraconcert
 Militairmusik und humoristischen Vorträgen
 empfehle ich vorzügliche Speisen und Getränke. Prager.
 Einlaß 5 Uhr, Anfang 6 Uhr, Entrée 2 Rgr.
 NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik.

Lindenau.
 Gasthof zu den drei Linden.
 Morgen zum 2. Feiertag
Concert von Fr. Riede.
 Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.

Morgen zum 2. Osterfeiertag
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 1/24 Uhr. Ende 2 Uhr.

ODEON.

Morgen den zweiten Feiertag so wie Dienstag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Morgen zum 2. Osterfeiertag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.
 A. Herrmann.

Petersschlossgraben.

Morgen den 2. Feiertag Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Musikchor von C. Haustein.

Wiener Saal.

Heute den 1. Feiertag
musikalisch-declamatorische
Abendunterhaltung.
 Anfang 7 Uhr. Es ladet hierzu ergebenst ein W. Naundorf.

Bahnhof Schkeuditz

den 2. Feiertag und Dienstag Ballmusik.

Markfleeberg, Gerns' Salon.

Zum 2. Osterfeiertage starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
 H. Gerns.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute zum ersten Osterfeiertag empfiehlt guten Kaffee mit verschiedenen Kuchen, warmen und kalten Speisen, ff. Getränken, empfehlenswerthen Bieren, wozu freundlichst einladet
 Adolph Weber.

Lindenau.
 Gasthof zu den drei Linden.
 Morgen zum 2. Feiertag
Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Tanzmusik

den 2. Osterfeiertag in
 Lindenau, Gasthof zum deutschen Haus,
 Schönfeld in Müllers Salon,
 Thonberg in Zänkers Salon,
 Stötteritz, Gasthof zum goldnen Löwen,
 Großschocher, Gasthof zum Trompeter,
 Klein-Schocher im Reichsverweser,
 Deysch und Lindenthal,
 3 Mohren und Zweinaundorf,
 Neuschönfeld, Schönfelders Salon,
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Lützschena.

Morgen den zweiten Osterfeiertag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
 C. F. Franke.

Knauthain.

Gasthof an der Mühle.
 Heute Sonntag den 1. und morgen Montag den 2. Feiertag ladet zu Kaffee und Kuchen, so wie zu einer Auswahl von verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein
 Bern. Hüniger.
 NB. Den zweiten Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.

! Meusdorf!

Den 1. und 2. Osterfeiertag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, feinen Bieren und verschiedenen Speisen ergebenst ein
 Den 2. Feiertag Tanzmusik.
 C. G. Kämpf.

Bräadbäckerei.

Heute zum ersten und morgen zum zweiten Feiertag Fladen, Dresdner Giesß so wie div. Kaffeekuchen.
 Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Fladen und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein
 NB. Morgen Tanzmusik.
 F. Rudolph.

Staudens Ruhe.

Heute zum ersten Feiertag Kaffee und Kuchen, worunter Fladen, warme und kalte Speisen, Bernesgrüner und ein feines Glas Schröterbräu, wozu einladet
 H. Bernhardt.

Restauration Thecla.

Heute den 1. so wie den 2. Feiertag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, so wie einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein
 A. T. Apitzsch.

Restauration z. grünen Schenke

ladet heute und morgen zu Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen und Fladen, Auswahl warmer und kalter Speisen, feinem Bernesgrüner, Bierzstern und Lagerbier freundlichst ein.

Grüne Giche zu Lindenau.

Heute Sonntag und morgen Montag ladet zu gutem Kaffee, verschiedenen Kuchen, Auswahl div. Speisen, feinen Bieren ergebenst ein
 Franz Börnecke.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute den 1. und morgen den 2. Feiertag ladet zu Fladen und Kaffeekuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, Bernesgrüner, Bierzstern u. Lagerbier ergebenst ein
 W. Hahn.

Na
 Pflicht
 Zulfunf
 Besuche
 Collmbe
 Wärsch
 B



Z

S

T



D

em
 so
 I
 em
 I
 re

Ergebenste Anzeige.

Nachdem ich Leipzig verlassen und mein Etablissement in **Böhlen** bei Grimma käuflich übernommen habe, halte ich es für meine Pflicht, allen meinen Freunden sowie allen denjenigen, welche mir wohl wollen, ein Abtes Lebewohl und eine von Gott gesegnete Zukunft zu wünschen, erlaube mir dieselben bei einer etwaigen Reise nach Grimma höflichst einzuladen, mich mit Ihrem freundlichen Besuche beehren zu wollen, mit der Bemerkung, daß von meinem Grundstücke aus die schönste Aussicht über das Muldenthal bis zum Collenberg bei Oschatz ist, sowie meine Einrichtungen in Allem sehr dem jetzigen Zeitgeiste entsprechen, und werde bemüht sein, allen Wünschen und Befehlen von den mich beehrenden Gästen möglichst pünctlichst nachzukommen.
Böhlen bei Grimma, im April.

Achtungsvoll

Carl Wilhelm Kröttsch.



Müllers Restauration

in **Altschönefeld.**

Zu den gegenwärtigen Feiertagen — **NB. den zweiten Feiertag Ballmusik** — lade ich hiermit ergebenst ein und habe für gute geheizte, geräumige Localitäten, Kaffee, Kuchen, gute Speisen, feine Biere, Weine und verschiedene warme Getränke bestens geforgt.

Chr. G. Müller.

Thonberg. In Säners Salon.

Zu den gegenwärtigen Osterfeiertagen empfiehlt eine große Auswahl feiner Speisen und Getränke, div. Sorten Kuchen, worunter Fladen, Kaffeekuchen, Weine und Biere ff. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **J. Säner.**

Den 1. Osterfeiertag **Vocal-Concert**, bestehend in ernstern und heitern Männerquartetten, Solis, Couplets u. s. w. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 %.

Den 2. Osterfeiertag **Ballmusik von E. Hellmann.**

Klein-Bischover. Im Gasthof zum Reichsverweser.

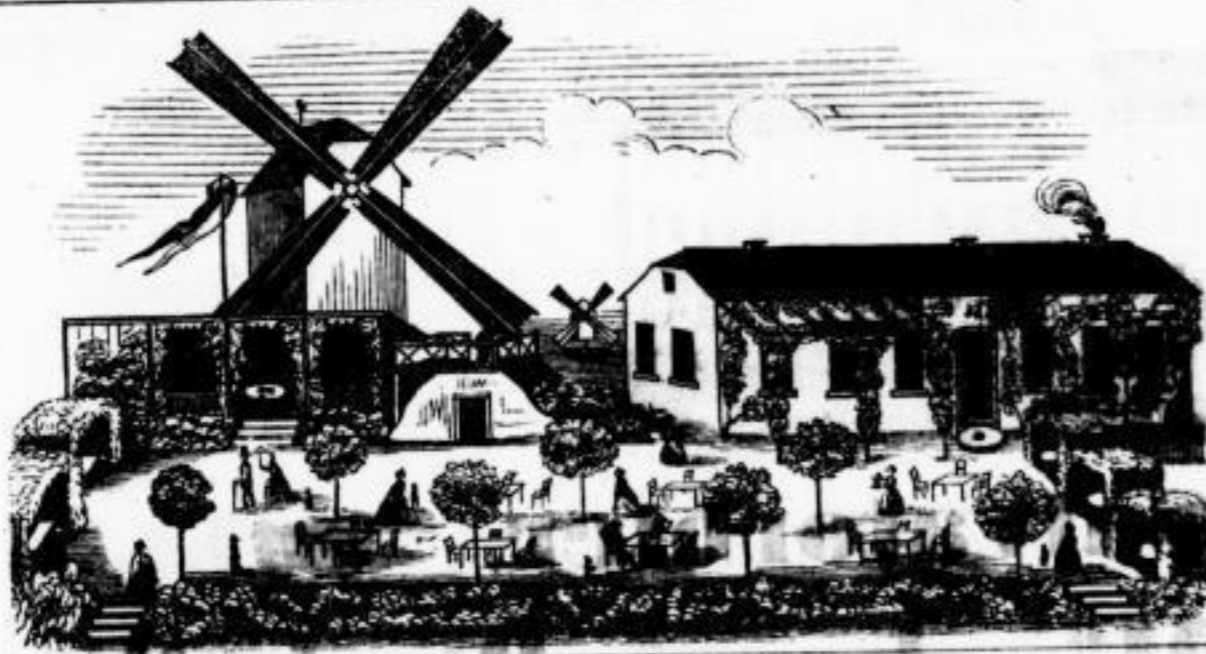
Zu den gegenwärtigen Osterfeiertagen empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen, Kaffee und Kuchen, Bier extrafein ergebenst **F. Ronniger.**

Den 2. Osterfeiertag **Ballmusik von E. Hellmann.**

Thonberg. Heute zum 1. Feiertage lade zu Fladen, Propheten-, div. Kaffeekuchen, warmen u. kalten Speisen, Biskuit und Lagerbier ff. freundlichst ein.

NB. 2. Feiertag Tanzmusik.

J. G. Pinkert.



Kaffee-, Milch- u. Kuchengarten zur Freien Umschau.

Den 1. und 2. Osterfeiertag und Dienstag Fladen, Dresdner Stief-, diversen Kaffeekuchen. Mittwoch Nachmittags von 3 Uhr an

Speckkuchen.

Schönefeld. **F. W. Stannebein.**

Heute und morgen in Stötteritz

„Fladen, Propheten-, div. Kaffeekuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle,“ warme und kalte Speisen, feine Weine, vorzügliche Biere, feinsten Maitrant von Moselwein u. c. fährt ab Reichsstraße 3/4, 1/45, 3/46 Uhr; retour 1/24, 5, 1/27, 9 Uhr.

Schulze.

Schulze.

Kleiner Kuchengarten

empfehle zu den Osterfeiertagen feinen Kaffee mit div. Kaffeekuchen, Fladen u. c., verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke, so wie ausgezeichnete Biere und ladet zu zahlreichem Besuch hiermit ergebenst ein **Kritzner.**

Kaffee- u. Kuchengarten Eutritzs.

Während der Feiertage diverse Kaffeekuchen, Fladen und Thüringer Mohnkuchen.

J. C. Roth.

Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfehle zu den Feiertagen Fladen, Apfel- und Pfefferkuchen, verschiedene Torten und Theebäckwerk. Kaffee ff. **Egon Weisswange.**

Plagwitz. Heute Fladen, Propheten- und eine Auswahl Kaffeekuchen, guten Kaffee, verschiedene Speisen, so wie ganz vorzügliche Biere. Morgen gütigste Tanzmusik. Um recht zahlreichem Besuch bitte

J. G. Düngefeld.

Conditorei u. Café von J. L. Hascher,

Zeiger Straße Nr. 56,
empfehlte täglich frischen Fladen, Spritzkuchen, Windbeutel, Rohrentöpfe, sowie eine reichhaltige Auswahl verschiedener Dessert- und Kaffeebäckereien.

Osterbrodchen à St. 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. heute und morgen von früh 7 Uhr stets frisch.

Café de l'Europe, Thomasmühle, empfiehlt frische Fladen, Apfelsinentorten, div. Kaffeeluchen und frische Bouillon mit Pastetchen.

Feine Osterfladen, Rohrentöpfe, Windbeutel fein gefüllt à Stück 6 S empfiehlt die Conditorei von **E. Sennerdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.**
Zugleich empfehle ich mein bayerisches Bierzimmer zur gefälligen Beachtung, echt Nürnberger 2 M à Töpfchen.

Heute und morgen zu den Feiertagen ladet zu Fladen, Kaffeeluchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Restauration zum Johannisthal.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Restaurationslocalitäten Herrn Restaurateur **M. Menn** pachtweise übergeben habe. Einem hochgeehrten Publicum für das Vertrauen und den zahlreichen Besuch meinen herzlichsten Dank sagend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.
Leipzig, 2. April 1863. **Achtungsvoll F. A. Meyne.**

Restauration zum Johannisthal.

Zu heute empfehle ich mich mit gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, ausgezeichnetem Bier und andern warmen und kalten Speisen und Getränken bestens. In dem untern Local humoristische Vorträge. Auch ist der obere gut eingerichtete Saal zur gefälligen Benutzung des geehrten Publicums offen.
NB. Heute früh Speckkuchen. **Achtungsvoll M. Menn.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte eine reichhaltige Speisekarte. **NB.** Bier famos.

Die Restauration von **Louis Hoffmann, vls à vls dem Schützenhause,**

empfehlte heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie vorzügliches Culmbacher à 2 M, ff. Lagerbier nebst feinsten Döllniger Gose und ladet dazu ergebenst ein.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Vögelrindszunge nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllniger Gose in jedem beliebigen Alter, wozu ergebenst einladet **H. Cajeri.**

Bayerische Bierstube „Stadt Dresden“.



➔ Heute Salvatorbier. ➔



Münchener Bierhalle.

Vorzügliches Bockbier

verzapft von heute an und empfehle bestens

A. Naumann.

Von 10 Uhr an Ragout fin und Speckkuchen.

Vereins-Brauerei. **Bockbier!!!** reichhaltige Speisekarte empfehle

Stolpe jun.

Bockbier aus der Actienbrauerei in Plauen.

Dieser vorzügliche Stoff wird noch heute und morgen verzapft. — Zugleich erlaube ich mir auf meine neudecorirten oberen Localitäten aufmerksam zu machen. **W. Reussiger** in der Weinwandhalle.

Bockbier empfehle von heute an **J. G. Reisse, Betters Hof.**



Café St. Georg,
Brühl 42, 1. Stage, Georgenhalle.

Heute Bockbier.

Zugleich empfehle ich meine ganz neuen Billards, worunter ein französisches gehört, und bitte um geneigten Besuch. **E. W. Schütte.**

Restauration von C. Mahn im grossen Blumenberg.

Bockbier vorzüglichster Qualität aus hiesiger Vereinsbrauerei wird heute und folgende Tage verzapft, so wie heute und morgen früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends eine reichhaltige Speisekarte.

Bockbier aus der Actienbrauerei in Plauen

empfehl als etwas Ausgezeichnetes à Glas 2 π , früh von 10 Uhr an Speckkuchen
Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Bockbier,

Speckkuchen, Ragout **am** heute früh von 10 Uhr empfiehlt **C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.**

Ernst Zetzschens Bayerische Bierstube, Lauchaer Straße 8,
empfehl eine reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch 2 π , Lagerbier 13 \mathcal{L} , und ladet ergebenst ein **der Obige.**



Heute und folgende Tage **echt Münchener Bock**, wozu freundlichst einladet

C. F. Rothe, Ulrichsgasse u. Rosenstraßen-Ecke 74.



Bockbier

vorzüglicher Qualität aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt **August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.**

Heute Bockbier und von früh 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
E. Busch, Königsplatz Nr. 16, Fortuna.

Heute ladet zu echt Zerbster Gesundheits-Bitterbier, sowie dem beliebten Dampfbier des Herrn **Adolph Schröter** ergebenst ein
August Ihbe, Neukirchhof 15.

Restauration und Kaffeegarten,

Eingang **Dresdner Straße 54 und Johannisgasse.**
Speckkuchen von früh 10 Uhr an, Abends Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt
Meine neu durch Gas erleuchtete Regalbahn ist von früh bis Abends für Jedermann frei.

S. Ziervuss.

Burgkeller!

Heute von 10 Uhr an Ragout **am** empfiehlt

A. Trietschler.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen, sowie Abends zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen ergebenst ein (NB. Das Bayerische und Lagerbier sind ausgezeichnet)
Prager.

Stadt Malmedy, Ritterstraße 39. Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen u. seinem Bockbier ergebenst ein
W. H. C. Carlus.

Speckkuchen und Ragout **am**

zu heute früh von 10 Uhr an empfiehlt

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Speckkuchen empfiehlt von früh 10 Uhr an **C. F. Näther, Petersstraße.**

Speckkuchen heute früh 10 Uhr

nebst ausgezeichnetem Lager- und Dresdner Feldschlösschen-Bier empfiehlt

S. Vogels Bierhaus.

Heute früh Speckkuchen nebst **W. Bock-** und Lagerbier, wozu ergebenst einladet

C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Speckkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr nebst ausgezeichnetem Bock- und Lagerbier
A. Jummel, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **O. Haring, Hainstraße 14.**

Heute früh 10 Uhr Speck- u. Zwiebelskuchen nebst seinem Bier (Schröter'sches) empfiehlt

L. H. Hoffmann, Windmühlenstr. Nr. 7.

(Auch empfehle ich meine Regalbahn, jeden Nachmittag bis 7 Uhr noch frei.)

Erster Feiertag früh Speckkuchen, ausgezeichnetes Bockbier, Zerbster Bitterbier u. Lagerbier empfiehlt
Ferd. Müller, goldene Kutsche, gr. Windmühlenstraße.

Restaurations von L. Schulze in Lindenau
 ladet heute den 1. und morgen den 2. Feiertag zu einer Auswahl
 Speisen, Fladen und Kuchen ergeben sich an.
 Von Abends 7 Uhr an Theater.

Conditorei & Cafe von V. Petzoldt,
 äußere Zeitzer Straße Nr. 44,
 empfiehlt zum 1. und 2. Feiertag

Osterkuchen,
 etwas Feines zum Kaffee à Stück 8 S., gefüllt mit Himbeer, Apri-
 kosfen oder Johannisbeer à Stück 1 Z., feinen
Fladen à Stück 10 Z.
Wairant
 von frischem Waldmeister. Um gütigen Besuch bittet achtungsvoll
V. Petzoldt.

Für heute Abend empfehle
gefüllten Truthahn.
 Carl Heinze,
 früher J. A. Schumann,
 Peter Richters Hof.

Speisewirtschaft Burgstraße 6 täglich Mittagstisch
 in und außer dem Hause à Port. 2 1/2 Z. Alle Abende Beef-
 steaks, Suppe und Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Lagerbier
 empfiehlt
J. G. Vorn.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch
 à Port. 2 1/2 Z.



Robert Schüttel, Gerichtsweg Nr. 7.
 Heute wird das erste Faß Bockbier geschenkt bei
J. G. Kitzing.

Restaurations zum Schröterbräu.
 Reichsstraße 10, Nicolaisstraße 43.
 Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen
Abends Allerlei.
 Biere ff. **G. F. Lang.**

Webers Restaurations,
 Promenadenstraße Nr. 3.
 Heute früh Speckkuchen, Nachmittags und morgen Fladen und
 Kaffeebrot nebst echt bayerischem à 15 S. und Lagerbier ff., auch
 Weiß- und Braunbier, wozu ergebenst einladet der Obige.

Restaurations von Gustav Göhre,
 Thomaskirchhof Nr. 4,
 empfiehlt heute 10 Uhr Speckkuchen
 Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen.
J. G. Naack, Dresdner Straße 32.

Speckkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr ganz ergebenst
F. G. Müller, große Fleischergasse 12.

Verloren
 wurde am Freitag gegen 7 Uhr Abends beim Aussteigen aus einem
 Omnibus von Connewitz kommend, an der Marktbrücke auf
 dem Wege durch die Frau- und bayerische Straße
ein goldnes Gliederarmband.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, Solches gegen eine gute
Belohnung bayerische Straße Nr. 17, 1 Treppe hoch abzugeben.
Verloren wurde ein schwarzseidener Herrenhandschuh. Gegen
 Dank u. Belohnung abzugeben gr. Fleischergasse 5, bei Gähler.

Verloren wurde am Dienstag den 31. März eine Brille in
 schwarzem Futteral mit überschlagener Klappe, mit weißem Gestelle
 etwas stark, in der Hainstraße schief über den Markt, Salz- und
 Schuhmachergäßchen dem grimmischen Thore zu. Da es dem
 Verliere keine Augen ersetzen muß, so wird der ehrliche Finder recht
 sehr gebeten dieselbe gegen den besten Dank und 20 Ngr. Belohnung
 bei Herrn Kaufmann Peters, innerer Dresdner Straße, abzugeben.

Verloren wurde ein gelbes Hundehalsband mit Steuer-
 nummer 48 von der Schützenstraße bis Georgenstraße. Gegen
 Dank und Belohnung abzugeben Georgenstraße 7, 1. Etage links.

Verloren wurden am Charfreitag von der Post bis in die
 Grimma'sche Straße 3 Ellen braunes Taffetband und etwas
 schwarze Spitzen. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 24,
 im Hofe rechts 4 Treppen.

Verloren wurde am Freitag im Rosenthal ein Chistoluh.
 Gegen Dank und Belohnung abzug. Dierstr. 33 im Hofe 2 Tr.

Verloren wurde am Charfreitag Abend in der Thomasküche ein
 schwarzer Spigenschleier.
 Gegen Belohnung abzugeben Duerstraße Nr. 14.

Verloren wurde eine neue seidene Herrenmütze auf dem Wege
 von der Grimma'schen Straße durch die Nicolai- bis Halle'sche
 Straße. Gegen Dank u. Belohnung abzug. Ritterstraße 43, 3. Et.

Verloren gegangen ist am Freitag ein Netz vom Stern in
 der Hainstraße durch den Elephanten. Abzugeben im Milchgeschäft
 im Stern gegen Dank und gute Belohnung.

Einen Thaler Belohnung.

Vor einiger Zeit ist in das Parterre-Fenster eines Hauses der
 Elsterstraße ein Stod gelegt worden und von dem Besitzer nicht
 wieder vorgefunden.

Der Finder des Stodes wird ersucht denselben gegen obige Be-
 lohnung im Hotel de Saxe parterre abzugeben.

Am Charfreitag Abend ist von der Promenade über den Waage-
 platz durch die Rosenthalgasse bis in das Rosenthal ein schwarzer
 Tuchtragen von einem Mantel mit seidnem Besatz verlohren ge-
 gangen. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Beloh-
 nung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Treppe links.

Ein schwarzer Pudel (Steuernummer 96) ist abhanden gekommen.
 Abzugeben Blumengasse Nr. 3, 1. Etage.

Zwei Thaler Belohnung Demjenigen, welcher mir nachweisen
 kann, wer meinem Hunde mehrere mal den Beistord abgenommen,
 auf dessen Halsband der Name und Wohnung des Besitzers an-
 gegeben ist. **H. Bertermann, Schlossgasse Nr. 9.**

Verlaufen hat sich am 3. dieses von Oohlis bis Leipzig ein
 kleiner schwarzer Pudel mit Messing-Halsband. Gegen gute Be-
 lohnung abzugeben im Lüsschenaer Keller.

Entflogen ist ein Canarienvogel männl. Geschlechts. Wer
 denselben zurückbringt, erhält eine angemessene Bel. Johannisg. 1.

A. B.

Recht angenehme Feiertage wünscht Dir herzlich Dein auf baldiges
 Wiedersehen hoffender Freund.

Keinlichkeit ziert Kopf wie Fuß, besonders aber in Re-
 staurations.

E. Aufzugs Wort! Direct! würde m. viel angenehmer sein!
 als. — nicht Hohr! u. Spott! d. solche Dpf gef. Gott! nicht!

Ein donnerndes Hoch der Madame Jahr zu ihrem heutigen
 Wiegenfeste!

Dem Fräulein Thereschen zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein
 dreimal donnerndes Hoch!

Für die Puzmänner, welche abgehalten waren, der letzten Maurer-
 gesellenversammlung beizuwohnen, hiermit zur Nachricht, daß die
 Resolution auf unser Schreiben an den Rath der Stadt Leipzig
 folgende ist: Da die Puzmänner nichts zu den Lasten der Innung
 beitragen, so können weder sie noch ihre Gewerbsgehülffen Theil
 nehmen an der Krankencasse.

Da wir nun die Lasten der Innung nicht kennen, so ersuche
 ich die nächste Versammlung der Maurergesellen recht zahlreich zu
 besuchen.
A. Reilig.

Ich kann nicht umhin Herrn C. Sändel auch auf diesem
 Wege für die mir durch seine sowohl praktische als kaufmännische
 Methode angezeigte Handschrift zu danken.

Allen Schreibleidenden kann daher mit Recht die Sändelsche
 Schreibweise empfohlen werden.
Lb. Schumann.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Anmeldungen neuer Schüler werden **Dienstag den 7. April** im Locale der polytechnischen Gesellschaft (1. Bürgerschule, Mittelgebäude parterre) von 8—11 Uhr früh angenommen. Jeder aufzunehmende Schüler hat einen Thaler einzulegen, den er nach regelmäßigem Schulbesuch zurück erhält und 10 Ngr. Einschreibegeld zu zahlen. Lehrlinge haben, wenn sie nicht vom Lehrherrn persönlich angemeldet werden, deren Erlaubniß zum Schulbesuch schriftlich beizubringen.

Gleichzeitig werden **Abmeldungen** angenommen und die Einlagen nach Berücksichtigung der §§. 6, 8, 9 des Regulativs zurückgezahlt. **Die Direction.**

Die Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

eröffnet ihren neuen Coursus Montag den 13. April d. J. Die Schüler haben sich an genanntem Tage Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Locale der Gesellschaft (Mittelgebäude der 1. Bürgerschule parterre) einzufinden. Anmeldungen neuer Schüler nimmt Herr S. Bretschel, Alexanderstraße Nr. 19 parterre in der Zeit von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr entgegen. **Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.**

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen hier
hält **Mittwoch den 8. April 1863 Nachmittags 3 Uhr**
im Logengebäude auf der Elsterstraße

seine Jahresversammlung. — Die verehrten, dem Verein als Mitglieder angehörenden Frauen, wie Alle, welche sich für denselben interessieren, werden zur Theilnahme an dieser Versammlung ergebenst eingeladen. **Der Vorstand des Vereins**
durch Adv. Heinrich Goeß.

Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung werden hiermit eingeladen, sich **Mittwoch den 8. April Nachmittags 2 Uhr im Innungs-saale** einzufinden.

Tagesordnung: 1) Justificirung der Jahresrechnungen. 2) Berathung der Leichencasse.
J. S. Walther und Wilh. Zeigler, Obermeister.

Zöllner-Bund.

Wir erlauben uns den geehrten Mitgliedern des Bundes das projectirte Vorhaben für den 2. Osterfeiertag früh hierdurch in Erinnerung zu bringen; bitten die betreffenden Gefänge mitzubringen und recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Die Herren Dr. Baer und Rechtsanwalt Fröhlich ertheilen am ersten Montag eines jeden Monats einen Bericht über alle Neuerungen auf dem Gebiete der Industrie, und beginnen damit

den 13. April Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gönner des Vereins, Mitglieder und durch solche eingeführte Gäste sind hierdurch freundlichst eingeladen.
Leipzig am 1. April 1863. **Der Vorstand.**

Verein Vorwärts.

Heute Abendunterhaltung in **Hôtel de Saxe.**
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Doris Lehmler,
Sigmund Dispeker,
Verlobte.

Leipzig.

Fürth.

Die Verlobung unseres Sohnes **Paul**, Stadtbraumeister und Administrator in Göttingen, mit Fräulein **Ida Finte** daselbst zeigen hierdurch ergebenst an **G. Siefinger** und Frau.
Leipzig, den 4. April 1863.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen verschied nach längeren Leiden unser innigstgeliebter guter Bruder **Oscar Bürger**, königl. sächs. Staats-telegraphen-Assistent, 32 Jahre alt. Dies zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch an
Leipzig, den 4. April 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag den 2. Feiertag Nachm. 4 Uhr statt.
Heute Mittag starb unser innigst geliebter Sohn **Georg** im Alter von 14 $\frac{1}{4}$ Jahren.

Allen Verwandten und Freunden widmen wir, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen, diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, am 4. April 1863.

Julius Ledig.

Amalie Ledig geb. Friedrich.

Am 3. April Nachts 1 Uhr entschlief sanft und unerwartet unsre innigst geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, **Amalie** verw. **Gesler**, geb. **Kersten**.

Leidenau, Leipzig, Reudnitz und Glauchau.

Die Hinterlassenen.

Am 3. Abends endete das theure Leben unsers Vaters, Schwieger-vaters und Großvaters **Job. Paul Fiedler**. Freunde und Bekannte, welche denselben zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, mögen sich den 6. Nachmittags 4 Uhr am Trauerhause versammeln.
Reudnitz, den 3. April 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden, welche beim Begräbnisse unserer unvergesslichen Mutter, Groß- und Schwiegermutter so herzlich Theil nahmen und ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, besonders aber dem verehrten **Breitkopf u. Härtelschen Gesangsverein** für den erhabenden Gesang am Grabe. — Leipzig und Gollma, den 8. April 1863.

Die Familie **Stüger** und übrigen Hinterlassenen.

Dankfagung.

Für die unserem geliebten Todten bis an sein Grab dargebrachten reichen Opfer der Liebe, Freundschaft und Achtung, in denen wir eben so viele Zeichen ehrender, wohlwollender Theilnahme für uns, seine Hinterlassenen erkennen, spreche ich hierdurch im Namen der schwergeprüften Familie den innigsten tief empfundenen Dank aus.
Leipzig, den 4. April 1863. **Dr. Lippert senior.**

Dank. Gramerfüllt und tiefgebeugt durch den schmerzlichen Verlust meines unvergesslichen theuern Gatten **Gottlob Jäkel** wurde mir ein reichlicher Trost durch die vielen Beweise einer so aufrichtigen Theilnahme am Begräbnistage. Herzlichen Dank dem hochgeachteten Principal meines seligen Mannes, Herrn Echorius, sowie allen lieben Verwandten und Freunden von nah und fern für das ehrenvolle Geleite zu seiner Ruhestätte. — Herzlichen Dank für den erhabenden Gesang und die trostreichen Worte am Grabe des Hingeschiedenen, so wie für den überreichen Blumenschmuck seines Sarges, für alles Dieses nochmals meinen aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank.

Zwenkau, am Begräbnistage den 1. April 1863.

Die trauernde Familie.

Pauline verw. Jäkel

zugleich im Namen ihrer vier unmündigen Kinder.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, **Amalie Pauline Wiske**, fühle ich mich gedrungen, allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank abzustatten für den so reichen Blumenschmuck, so wie Herrn Pastor Wille für die reichen Trost-worte, welche er am Grabe sprach. Auch Herrn Dr. Krätschmar meinen Dank für seine rastlosen Bemühungen. Besonders aber allen denen, welche meiner lieben Frau auf ihrem Krankenlager so manche Freude bereiteten.
Leipzig, den 5. April 1863. **W. Wiske.**

Herzlichen Dank für die unserer verstorbenen Tochter **Marie** bei ihrem Begräbnisse uns so wohlthunende vielseitige erwiesene Ehre durch Ausschmückung ihres Sarges von den tiefbetrübteten Aeltern. — Leipzig, den 4. April 1863.

Carl Kühn und Frau.

Unsern herzlichsten Dank für die vielen Beweise väterlicher Theilnahme Derer, die den Sarg unseres dahingeschiedenen **Bräuo** so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten.
Leipzig und Reudnitz, den 4. April 1863.

C. Dünnebir
und Frau.

Dank.

Wir bringen hiermit Allen, welche unsere gestrige Aufführung der Bach'schen Passion durch ihren Einfluss förderten, durch ihre gütige Theilnahme unterstützten und so zu dem trefflichen Gelingen derselben beitrugen, unseren wärmsten Dank. Nicht minder aber dem geehrten Publicum, welches durch zahlreichen Besuch uns neue Mittel zur Erreichung unseres Zweckes: die Unterstützung der Witwen und Waisen ehemaliger Mitglieder des Stadtorchesters, gewährte.

Leipzig, am 4. April 1863.

Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.

1. Ost. F. 5. April Vorm. 10¹/₂ Uhr M. C. — 11 Uhr St. F. — 1 Uhr Taf. □ A.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Avenarius, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Kiraji, Kfm. a. Casoria, Brühl 65/66.
 Baumann, Kfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.
 Bernhardt, Kfm. a. München.
 Breden, Kfm. a. Reichenau.
 Bredner, Kfm. a. Berlin, und
 Böhmer, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Bree, Student, und
 Bree, Hofmeister a. Dollin, Stadt Wien.
 v. Beuß, Fräul. a. Dresden, S. z. Kronprinz.
 Bonowky, Kfm. a. Roskau, Wolf's S. garni.
 Bodrich, Candidat a. Dresden,
 Bernhardt, Fabr. a. Leisnig, und
 Braeflein, Actuar a. Glauchau, deutsches Haus.
 Daumner, Rent. a. Ofen, Wolf's S. garni.
 Dürke, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.
 Dennhardt, Frau a. Gelle, weißer Schwan.
 Deltus, Kfm. a. Augsburg, und
 Dittrich, Bahlmstr. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Dowley, Kfm. a. New-York, und
 Dornheim, Dg., Prof. n. Sohn aus Detmold,
 Hotel de Baviere.
 Eichner, Kfm. a. Wittenberg, Brüsseler Hof.
 Fusch, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Frischa, Kfm. a. Reichenau, Stadt London.
 Falke, Chemiker a. Reichenau, und
 Fehmer, Gymnas.-Lehrer a. Leipzig, Stadt Berlin.
 Flosmann, Kfm. a. Hannover, S. de Baviere.
 Fischer, Offiz. a/D. a. Halle, Lebe's S. garni.
 Göbe, Tischlerstr. a. Chemnitz, w. Schwan.
 Gräffe, Kfm. a. Braunschweig, S. de Baviere.
 Gensel, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Prusse.
 Gluckmann, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
 Hermann, Steuermann a. Torgau, w. Schwan.
 Hochgemuth, Schuhmacherstr. a. Dippoldis-
 walde, weißer Schwan.
 Hertsch, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Haake, Kfm. a. Glauchau, Brüsseler Hof.</p> | <p>Heberlein, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
 Heinrich, Mühlenbes. a. Görlitz, g. Elephant.
 Halbäck, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Hertig, Lehrer a. Altenburg, und
 Hartwig, Baumstr. a. Eibenstock, Münchner Hof.
 Hempel, Candidat a. Dresden, grüner Baum.
 Jünger, Glasfabr. a. Burredorf, g. Elephant.
 Kallmuf, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Kref, Kfm. a. Schwabach, Palmbaum.
 Knoll, Goldarb. a. Schwab.-Gmünd, St. Wien.
 Kalm, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
 Klotz, Dr. a. Dresden, und
 Kalisch, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Lungwig, Kfm. a. Burgstädt, Stadt Wien.
 Lipinski, Techniker a. Kratau,
 Lorenz, Def. a. Ploßwitz, und
 Leonhard, Def. a. Verheide, Brüsseler Hof.
 Leistenberg, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Lehmann, Theater-Dir. a. Zwickau, S. z. Kronpr.
 Liefers, Hauslehrer a. Berlin, deutsches Haus.
 Lundsblad, Dr. med. a. Gothenburg, S. de Prusse.
 Langbein, Fräul. a. Erfurt,
 Lob, Rent. a. Mainz, und
 Langbein, Kfm. a. Halle a/S., Lebe's S. garni.
 Mader, Tischlerstr. a. Hamburg, und
 Moriz, Müller a. Glausthal, w. Schwan.
 Müller, Kfm. a. Gotha, Stadt Berlin.
 Minkert, Kfm. a. Gorbetha,
 Meier, Kfm. a. Pest, und
 Menzel, Kfm. a. Mainz, Wolf's S. garni.
 Miller, Rent. a. Coburg, Hotel de Prusse.
 v. Nowodomefi, Hofrath n. Frau a. St. Peters-
 burg, Stadt Dresden.
 Nau, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
 Dertel, Part. a. Mühltröf,
 Dertel, Beamter a. Gamenz, und
 Dertel, Rgtbes. a. Großhermsdorf, gr. Baum.
 Paulmann, Techniker a. Stockholm, St. Wien.</p> | <p>Petersen, Kfm. a. Saarbrücken, S. de Baviere.
 Passarelli, Kfm. a. Neapel, Lebe's S. garni.
 Rabinowit, Kfm. a. Pinst, Hotel de Pologne.
 Raben, Kfm. a. Hamburg, und
 v. Rosow, Baron, Rgtbes. a. Berlin, S. de Bau.
 de Rose, Fräul. a. Gallenberg, Hotel de Prusse.
 Reuter, Fräul. a. Halle a/S., Lebe's S. garni.
 Reuter, Gutbes. a. Döbeln, deutsches Haus.
 Räder, Kfm. a. Liverpool, Stadt Nürnberg.
 Schloßmann, Kfm. a. Hamburg, St. Dresden.
 Sichert, Steuermann a. Torgau,
 Schmidt, Maler a. Budau,
 Schrader, Schauspieler n. Tochter a. Berlin, u.
 Schorz, Kfm. a. Wittenberg, w. Schwan.
 Schlegler, Kfm. a. London, Brüsseler Hof.
 Schollig, Baron, Rent. a. Genf, S. de Pologne.
 Schmidt, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
 Steiger, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Schönbörner, Kfm. a. Plauen, S. z. Kronpr.
 Stade, Frau Dr. n. Tochter a. Altenburg, und
 Stiege, Def. a. Jöpen, Münchner Hof.
 Sohlensädt, Lehrer a. Dahlen, deutsches Haus.
 v. Scheibner, Kfm. a. Freiberg, und
 Salomon, Kfm. a. Liverpool, Stadt Nürnberg.
 v. d. Schulenburg, Graf, Rgtbes. aus Nord-
 Steinitz, Hotel de Prusse.
 Trompler, Kfm. a. Gerdorf, Stadt Berlin.
 Vielmuth, Fräul. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Volgt, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
 Vose, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
 Weiße, Kupferschmiedestr., und
 Weiße, Kürschnerstr. a. Torgau, w. Schwan.
 Wolfske, Kfm. a. Annaberg, Wolf's S. garni.
 Wolfrum, Kfm. a. Aisch, Münchner Hof.
 Wiegand, Kfm. a. Gotha, Stadt London.
 Weidler, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni.
 Zimmer, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Zobel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.</p> |
|---|---|---|

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
 " 1861 " " 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.
 " 1862 " " 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zus. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt von Nr. 14:

Melanie. Novelle von August Schrader (Fortsetzung).
 Ein Tag in Berlin. Humoreske von R. Brandt (Schluß).
 Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4 April. Angel. 3 U. 15 M. Berl.-Anh. C.-B.
 150; Berlin-Stett. 140¹/₄; Eln-Wintener 182; Oberchl.
 A. u. C. 170¹/₂; do. B.—; Destr.-franz. 134; Thür. 131¹/₄;
 Friedrich-Wilh.-Nordb. 67³/₈; Ludwigsh. -Berg. 143¹/₂; Mainz-
 Ludwigshafner 128³/₈; Rheinische 105; Cosel-Oberb. 67³/₈;
 Berlin-Potsdam-Magdeb. 197; Lombard. 158¹/₄; Böhmisches
 Westbahn 73¹/₄; Destr. 5¹/₂ Met. —; do. National-Anleihe
 74¹/₄; do. 5¹/₂ Pott.-Anl. 88³/₈; Leipz. Credit-Anstalt 88;
 Destr. do. 94; Dess. do. 7³/₈; Genfer do. 59¹/₂; Weim.
 Bank-Act. —; Gothaer Priv.-Bank 92¹/₂; Braunsch. do. 83;
 Geraer do. 99; Thür. do. 68; Nordb. do. —; Darmst.
 do. 96; Preuß. do. 130; Hannov. do. —; Dessauer Landes-
 bank 34¹/₄; Disc.-Comm.-Anth. 104¹/₈; Destr. Bankn. 91³/₈;
 Poln. do. 91; Wien österr. W. 8 Tage 91¹/₄; do. do. 2 Mt.
 90³/₈; Amsterd. l. S. 143¹/₂; Hamburg l. S. 152; London 3 Mt.
 6.21¹/₄; Paris 2 Mt. 80; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.26; Peters-
 burg 3 W. 101¹/₈.
 Wien, 4. April 5¹/₂ Metall. 76.75; do. 4¹/₂ % —; Rat =
 Anl. 81.55; Loofe von 1854 —; Bank-Actien 802; Destr.
 Credit-Act. 207.40; Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-

bahn —; Böhmisches Westbahn —; Lombard. Eisenb. —;
 Loofe der Credit-Anst. —; Neueste Loofe —; Amsterd. —;
 Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 110.40;
 Paris —; Münzducaten 5.27; Silber 109.75.
 London, 3. April. Nachmittags. Der Feiertage wegen heute
 und Montag keine Börse.
 Paris, 3. April. Die 3¹/₂ % begann zu 69.85, hob sich auf 69.90,
 wich bis 69.70 und schloß bei geringen Umsätzen ziemlich fest zu
 diesem Course. 4¹/₂ % Rente 96.25; 3¹/₂ % do. 69.70; 1¹/₂ % Span.
 —; 3¹/₂ % Span. —; Italienische 5¹/₂ % Rente 71.80; Destr.
 Staats-Eisenb. 506.25; Credit mobil. 1372.50; Lomb. Eisenb.
 Actien 600.00.

Berliner Productenbörse, 4 April. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 58 — 68 nach Dual bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfund
 loco 45, Frühj. 44³/₄, Juni-Juli 45³/₈, Septbr. = Octbr. 45¹/₂;
 nicht veränd. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 31 — 37 nach Dual
 bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 21 — 23 nach Dual
 bezahlt. — Rübsl: loco 15¹/₂ nach Dual, April 15³/₈ nach Dual,
 15¹/₂, Juli-August 14¹/₂, September = Octbr. 13³/₈ matt. —
 Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14³/₈ nach Dual, April-Mai 14³/₈,
 Juni-Juli 14³/₈, Juli-Aug. 15¹/₈, September = Octbr. 15¹/₂.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.